

WoMenPower 2010



Jetzt anmelden unter
www.womenpower-kongress.de

WoMenPower Mobility + Energy



7. Fachkongress im Rahmen der
HANNOVER MESSE am 23. April 2010

Hannover · Germany
GET NEW TECHNOLOGY FIRST
19. – 23. April 2010



www.womenpower-kongress.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Silbersponsor:

SIEMENS

Bronzesponsor:



Produkt-Sponsor:



Medienpartner:



vdI nachrichten

working@office



existenzielle
das anliegen für frauen in der wirtschaft

Online:

changeX



Online Magazin
für Frauen
AVIVA
www.aviva-berlin.de

7. Fachkongress WoMenPower 2010
Messegelände, 30521 Hannover
Convention Center (CC)
Freitag, 23. April 2010, 9.30 – 17.30 Uhr

Mobility + Energy

Am 23. April 2010 lädt die HANNOVER MESSE bereits zum 7. Mal zum Fachkongress WoMenPower ein.

Unter dem Motto „Mobility + Energy“ erwartet die Besucher/innen erneut ein vielfältiges Programm zu Karrierefragen, Erfolgsstrategien im Beruf und Integration von Beruf und Privatleben und zeigt innovative Konzepte und integrale Lösungen der Wirtschaft. WoMenPower vermittelt praxisnah Informationen für alle Berufsphasen: vom Berufseinstieg bis zur Karriereförderung, wie z.B. Karriereperspektiven für Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen, Beratung für eine berufsorientierte Lebensplanung, Trainings zum Umgang mit verdeckten Hemmnissen im beruflichen Alltag u. v. m.

In einer Kongress begleitenden Ausstellung präsentieren sich Arbeitgeber, Bildungsträger und Partner des Kongresses mit weiteren Impulsen zum Thema.

Für Frauen (und Männer) im Beruf, weibliche und männliche Führungskräfte, Unternehmer/innen, Personalverantwortliche, Berufseinsteiger/innen.

In Kooperation mit: Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit, VDI „Frauen im Ingenieurberuf“, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V. Berlin, VDMA, ZVEI, u.w.

Veranstalter: Deutsche Messe AG, Hannover

Medienpartner: NDR, VDI-Nachrichten, MM Maschinenmarkt, Existenzielle, AVIVA, working@office, changeX, ALPHA Informations GmbH

Partner: Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit e.V., Bielefeld, VDI (Verein Deutscher Ingenieure) e.V., Düsseldorf; Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V, Berlin (EAF), VDMA, ZVEI

Sponsoren: SIEMENS AG, IBM, WELEDA AG

Teilnahme: Registrierungsgebühr EUR 65,- zzgl. MwSt. (für StudentInnen EUR 35,-) inkl. Messe Eintrittskarte, Mittagsbuffet, Teilnahme am Kongress und Workshops)

Sprache: Deutsch

Anmeldung: Erforderlich unter www.womenpower-kongress.de



© Sabine Braun

Grußwort
von Prof. Dr. Claudia Kemfert
Leiterin der Abteilung
„Energie, Verkehr, Umwelt“
am Deutschen Institut für
Wirtschaftsforschung
Hertie School of Governance,
Berlin

„Mobility + Energy“, das Thema des 7. Fachkongresses WoMenPower greift auch 2010 wieder relevante Fragen auf, die Wirtschaft und Gesellschaft bewegen. Als Umweltökonomin und Wirtschaftswissenschaftlerin freut mich die Fokussierung auf Kernaspekte der globalen und nachhaltigen Weiterentwicklung natürlich besonders.

Die Finanzkrise hat die Welt verändert – und das ist eine Chance. Eine Chance für den Klimaschutz als Weg aus der Krise. Denn das Wachstumspotenzial der „grünen Branche“ ist immens. Klimaschutz avanciert zum Wirtschaftsmotor und schafft Arbeitsplätze, sei es im Bereich emissionsarmer Energietechniken und der Energieherstellung oder in den Branchen nachhaltige Mobilität, Klimaschutztechniken, Energie- oder Finanzdienstleistungen. Und die deutsche Wirtschaft hat die besten Ausgangsvoraussetzungen, ihren Wettbewerbsvorteil in puncto Umwelt- und Klimaschutz weiter auszubauen! Es darf nicht heißen „jetzt erst einmal nicht“, sondern „jetzt erst recht!“.

Im Jahre 2008 waren in Deutschland bereits knapp 280.000 Beschäftigte allein in dem Bereich der erneuerbaren Energien tätig, die Tendenz ist steigend. Dabei sind insbesondere Jobs in den Bereichen der Photovoltaik, Biogas und feste und flüssige Biomasse entstanden. Diese Arbeitsplätze konnten allerdings nicht immer mit einem ausreichend qualifizierten Personal besetzt werden, es gibt noch immer einen Fachkräftemangel. Daher ist es besonders wichtig, dass die Ausbildung in den Berufen wie Energie-, Biotechnik, Bauingenieure mit Energieschwerpunkt weiterhin verstärkt und ausgebaut wird. Im Jahre 2020 könnten – bei einem boomenden Weltmarkt – schon 330.000, im Jahre 2030 bereits 750.000 Beschäftigte allein im Bereich erneuerbarer Energien tätig sein.

Gleichzeitig gibt es Veränderungen in der nachhaltigen Personalpolitik von Unternehmen und in der Entwicklung flexibler Arbeitsplatzstrukturen. So sind auch auf der persönlichen Ebene Mobilität und Energiebilanz zentrale Aspekte in unserem privaten und beruflichen Alltag. Das betrifft Berufseinsteiger und -einsteigerinnen genauso wie Kollegen und Kolleginnen mit langjährigen Erfahrungen. Daher ist es begrüßenswert, dass das Kongressprogramm Informationen zu Karriere, Erfolgsstrategien sowie zu Integration von Beruf und Privatleben praxisnah vermittelt – und vor allem beispielhafte Konzepte und integrale Lösungen, auch aus den Zukunftsbranchen „Energie“ und „Mobilität“ aufzeigt. Denn auch der nachhaltige Umgang mit den „Human Resources“ trägt zur Wettbewerbsfähigkeit bei und avanciert zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Wirtschaft.

Wie schön, dass sich im Herzen der Hannover Messe diese Möglichkeit bietet, alle Themen vernetzt und systemisch zu betrachten! Ich halte dieses Konzept für einen konstruktiven Schritt, Prozesse zu unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich den Veranstaltern, Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Zeit, gute Ideen, viel Erfolg – und viel Energie!

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Progammunkte vormittags

9:30	10:10 – 11:00	11:00 – 11:30	11:30 – 13:30	11:30 – 13:00
<p>Eröffnung Key-note: Brigitte Ederer Vorstandsvorsitzende SIEMENS Österreich</p> <p>Key-note: Prof. Gunter Dück Business Leader, Dynamic Infrastruc- ture, IBM Germany Chief Technologist</p> <p>weitere Infos siehe Seite 8</p>	<p>Podiums- diskussion „Noch meilenweit bis zur Selbstver- ständlichkeit: Frauenkarrieren in der Industrie“</p> <p>Moderation: Christina Harland (NDR)</p> <p>weitere Infos siehe Seite 8</p>	<p>Kaffeepause / Networking / Besuch der Ausstellung Foyer/Kaskaden</p> <p>11:30 – 13:00 Workshop-Block 1 (siehe Workshop Überblick)</p>	<p>Technology Tours >> Tour 1 – Innovations- Highlights: HERMES AWARD >> Tour 2 – Energy & Mobility</p> <p>Startpunkt: Convention Center (CC) Entdecken Sie Innovationen und Trends – wir führen Sie! Im Rahmen von WoMenPower bieten wir Ihnen die kostenlose Teilnahme an unseren neuen, qualifizierten Besucherfüh- rungen an, den „Technology Tours“. Im Verlauf der zweistündigen Rundgänge zeigen Ihnen Aussteller exklusiv die interessantesten Produkte, echte Innovationen und optimale Lösungen. Melden Sie sich mit Ihrer Kongress-Registrierung online für eine der Touren an.</p> <p>weitere Infos siehe Seite 9</p>	<p>Themenforen >> Kommunikation (Impulsvorträge)</p> <p>>> Energy & Mobility (Impulsvorträge)</p> <p>weitere Infos siehe Seite 9</p>
Saal 1	Saal 1	laut Saalanzeige	geführte Rundgänge über die HANNOVER MESSE	laut Saalanzeige

Progammunkte nachmittags

13:00 – 14:30	14:30 – 16:30	16:30 – 16:50	16:50 – 17:30
<p>Mittagsbüffet und Besuch der Ausstellung</p>	<p>Workshop-Block 2 (siehe Workshop Überblick)</p>	<p>„Impulse für die Zukunft“ Zusammenfassung und Ausblick</p>	<p>Get-together – Musik – Sekttempfang</p>
Foyer Saal 1	laut Saalanzeige	Saal 1	Foyer/Kaskaden

Eröffnung, Podiumsdiskussion, Rundgänge Themenforen

Eröffnung: 9:30–10:10 Uhr

Key-note: Brigitte Ederer
Vorstandsvorsitzende
SIEMENS Österreich



Key-note: Prof. Gunter Dück
Business Leader,
Dynamic Infrastructure,
IBM Germany Chief
Technologist



Podiumsdiskussion: 10:10–11:00 Uhr

„Noch meilenweit bis zur Selbstverständlichkeit –
Frauenkarrieren in der Industrie“

Moderation: Christina Harland,
Redakteurin NDR



Podiumsgäste: Brigitte Ederer
(Vorstandsvorsitzende
SIEMENS Österreich);
Dr. Carsten Wippermann
(Sozialforscher, Sinus Sociovision), u.w.

Der Frauenanteil in Führungspositionen in deutschen Unternehmen liegt bei rund zehn Prozent und steigt nur langsam. Fakt ist: Die Wirtschaft braucht weibliche Fachkräfte. Warum verändert sich dennoch kaum etwas in den Chefetagen? Ist etwas dran an der These der „Gläsernen Decke“? Und wie löst man diese unsichtbaren „Barrieren“ in den Mindsets auf? Christina Harland wird diesen Fragen mit den Diskussionsgästen auf den Grund gehen.



Technology Tours: 11:30–13:30 Uhr

Tour 1 – Innovations-Highlights: HERMES AWARD

Der Hermes Award ist einer der begehrtesten internationalen Technologiepreise. Er wird alljährlich im Rahmen der Eröffnungsfeier der HANNOVER MESSE verliehen. Wir führen Sie zu den Produkt-Innovationen, die für diesen Preis nominiert wurden und die somit zu den „Stars“ am Technologiehimmel in diesem Jahr zählen.

Tour 2 – Energy & Mobility

Wie kann Energie durch neue Technologien effizienter, sicherer und umweltschonender gewonnen werden? Was ist also das Kraftwerk der Zukunft? Entdecken Sie Möglichkeiten, alternative Energien in konventionelle Netze zu speisen. Wie sehen ganzheitliche Mobilitätstechnologie-Lösungen aus? Welche Kraft- und Brennstoff-Alternativen gibt es? Sehen Sie, wie Schadstoffemissionen gesenkt werden können. Finden Sie heraus, wie Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann.

Themenforen: 11:30–13:00 Uhr

Kommunikation (Impulsvorträge)







- 11:30 – 11:50 Uhr: „Neue Wege der Nachrichtenvermittlung“
Jörg Sadrozinski
(Redaktionsleiter tagesschau.de)
- 12:00 – 12:20 Uhr: „Neue Formen der Kommunikation mit Kunden im Innovationsprozess“
Dr. Fee Steinhoff (Deutsche Telekom)
- 12:30 – 12:50 Uhr: „Web 3.0 – nicht nur für Frauen!“
Gabriele Hantschel
(Service Manager, IBM)

Energy & Mobility (Impulsvorträge)

- 11:30 – 11:50 Uhr: „Einstiegschancen für Ingenieurinnen in der Energiebranche“ Monica Wertheim,
Vice President Employer Reputation/
Employer Brand (E.ON AG)
- 12:00 – 12:20 Uhr: „Klimawandel: die Herausforderung annehmen und Perspektiven entdecken!“
Katja Mayer (KM Networks GmbH)
- 12:30 – 12:50 Uhr: „Mythos Mobility – Karrierefaktor im Zeitalter von Web 2.0?“ Kerstin Knöfel,
Vice President Corporate Performance
Management (Deutsche Telekom)

Vormittag: Workshops

Workshop Block 1 (11:30 – 13:00 Uhr)

	WS 1	Wo bitte geht es zur Karriere? Strategien von Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen für eine berufsorientierte Lebensplanung	12
	WS 2	Bachelor oder Master: Die unbekanntenen Wesen?	12
	WS 3	Mit Erfolg zurück in den Beruf – wie gelingt der Wiedereinstieg für Ingenieurinnen?	13
	WS 4	Machtspiele im Business – Frauen bestehen	14
	WS 5	Ihr Schlüssel in der globalen Wirtschaft	15
	WS 6	Mit emotionalem Verhandlungsgeschick zum Führungserfolg	16



Beratung / Information / Berufseinstieg

Führung

Karriere / Aufstieg

Netzwerken

Persönlichkeit

Interkulturalität

Design-/Produktgestaltung unter Gender- und Diversityaspekten

Weitere Themen

Nachmittag: Workshops

Workshop Block 2 (14:30 – 16:30 Uhr)

	WS 7	Web 2.0 – eine neue Herausforderung – auch für Frauen!	17
	WS 8	If you can dream it, you can do it – Zielorientierte Perspektiven mit der Walt-Disney-Strategie	18
	WS 9	Führen eines interkulturellen Teams	18
	WS 10	Führen mit Humor! Humor als Kommunikationsstrategie in Beratung, Führung, Marketing und Vertrieb	19
	WS 11	Vernetzt denken – unternehmerisch handeln!“	20
	WS 12	Strahlen Sie aus allen Positionsluchten!	21
	WS 13	Wie ein Samurai – Japanische Schwertkunst fürs Business	21
	WS 14	Gehaltsverhandlung – Jonglieren mit dem eigenen Wert und Anderem	22
	WS 15	„Kriege ich was ich will – oder will ich was ich kriege?“	23
	WS 16	„Hilfe, Veränderung!“ Überlebenstraining für Skeptiker und andere normale Menschen	23
	WS 17	Ich bin hier der Boss!“ – Herausforderungen, Stolpersteine und Ressourcen einer Führungs- karriere in technischen Unternehmen	24
	WS 18	Netzwerk-Rallye	25
	WS 19	Spiele mit der Macht – Wie Frauen sich durchsetzen	26
	WS 20	Kreativer Muskelkater – Stärke & Erfolg durch geistige Beweglichkeit	26
	WS 21	Spannendes Stimm-Coaching live mit Eva Loschky	27
	WS 22	Think pink or think diverse (?!) Mehr Vielfalt und Kundennähe bei Design- und Produktgestaltung	28
	WS 23	Gute Gespräche – gute Geschäfte? Wie PR-Frauen und Journalistinnen besser kooperieren können	29
	WS 24	Karriereunterstützung für Nachwuchs- und Führungskräfte durch Mentoring-Programme	30
	WS 25	Trotz hoher Arbeitsbelastung fit bleiben – Möglichkeiten individueller Stressprävention	31

Workshop Block 1 (11:30 – 13:00 Uhr)

Parallele Workshops

Beratung / Information / Berufseinstieg

WS 1 Wo bitte geht es zur Karriere? Strategien von Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen für eine berufsorientierte Lebensplanung

Prof. Dr. Susanne Ihsen, Technische Universität München
www.ei.tum.de/gender, ihsen@tum.de

Mehr Frauen als Männer in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen gehen wenig strategisch an ihre Lebens- und Berufsplanung heran. „Glück“ oder „Pech“ spielen häufig eine wichtige Rolle, wenn über die eigenen Karriereschritte gesprochen wird.

Gibt es Spielregeln, deren Kenntnis die eigenen Karrierechancen verbessern? Was ist, wenn ich noch gar nicht weiß, ob ich Karriere machen will? Wie gelingt die Verbindung beruflicher und privater Lebensziele? Muss ich mich zwischen Beruf und Familie entscheiden?

Nach einem Einführungsvortrag durch die Referentin kommen in diesem Workshop Frauen aus verschiedenen beruflichen Zusammenhängen zu Wort, die das „how to“ in den Mittelpunkt ihrer Berichte stellen, also was haben sie getan oder nicht getan, wer hat sie unterstützt, wo gab es Chancen und Probleme? Wie gelingt die Verbindung beruflicher und privater Lebensentwürfe?

Es ist Platz für Fragen und Diskussion. Eigene Erfahrungen können gerne eingebracht werden.

Weitere Themen

WS 2 Bachelor oder Master: Die unbekanntenen Wesen?

Moderation: Prof. Barbara Schwarze, Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen und FH Osnabrück, www.komm-mach-mint.de, www.fh-osnabrueck.de, schwarze@kompetenz.de

Mittelständische Unternehmen reagieren mit großer Flexibilität auf Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie bieten Chancen für interessante berufliche Positionen und engagieren sich stark für vielfältige Modelle, um Beruf und Privatleben positiv miteinander zu verbinden. Aber: Was verdienen Bachelor- und Masterabsolventen? Was ist das Besondere an einem Berufseinstieg im Mittelstand? Welche Chancen haben Frauen im Beruf? Gibt es Trainingsprogramme für den Praxisstart? Welche Berufslaufbahnen sind möglich?

Studentinnen und Studenten sind herzlich eingeladen, in diesem Workshop ihre Fragen und ihre bisherigen Erfahrungen mit Expertinnen und Experten aus Unternehmen und Verbänden zu diskutieren.

Dr. Walter Börmann, VDE, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Katarina Brück, Hella KGaA Hueck & Co., Dipl. Ing., Prozessentwicklung und Leuchten- Systeme

Melanie Fehrl, HARTING KGaA, Leiterin Personalentwicklung, Personalmarketing und Grundsatzfragen

Angela Josep, Phoenix Contact, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Karriere / Aufstieg

WS 3 Mit Erfolg zurück in den Beruf – wie gelingt der Wiedereinstieg für Ingenieurinnen?

Tatjana Belovenceva, Verein Deutscher Ingenieure e.V.
www.vdi.de/fib, fib@vdi.de

In Deutschland wächst die best ausgebildete Frauengeneration aller Zeiten heran, die für den Arbeitsmarkt schon jetzt und künftig erst recht unverzichtbar ist. Zurück in den Job, (wieder) einsteigen in den Beruf – wie kann das nach einer längeren Familienzeit erfolgreich gelingen? Wenn Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen haben, um Kinder zu erziehen oder Angehörige zu pflegen, dann stellen sich bei der Rückkehr in die Arbeitswelt viele Fragen und es sind einige Hürden zu überwinden. Dabei werden Sie nicht allein gelassen. Wo erhalten Sie tatkräftige Unterstützung? Welche Initiativen gibt es in Deutschland, die für den beruflichen Wiedereinstieg Mut machen? Wie wird diese Problematik wissenschaftlich untersucht? Wie kann es gelingen, Ingenieurinnen zu einem Wiedereinstieg zu motivieren? Was sind „berufliche Wohlfühlfaktoren“, wann fühlen sich Frauen (und Männer) im Unternehmen ausgegrenzt oder integriert? Diese und andere Fragen werden in der Podiumsdiskussion zusammen mit den Vertreterinnen und Vertretern aus Verbänden, Betrieben und Politik diskutiert. Nutzen Sie die Chance, den Expertinnen und Experten die Fragen zu stellen, um qualifizierte Antworten zu bekommen!

WS 4 Machtspiele im Business – Frauen bestehen

Sven Friedrichs, SforT – support4training GbR
www.support4training.de, info@support4training.de

Die Berufswelt ist männlich-digital gestaltet. Die Männer haben sie erfunden und in so vielen Jahren ausgestaltet – und sie haben die Definitionsgewalt inne. So können sie ihre Machtspielchen spielen und sich besser durchsetzen.

Männer benutzen dabei ihre eigene Sprache. Vielleicht nutzen Frauen dieselben Worte, aber die Bedeutung ist oft unterschiedlich.

In diesem offen gestalteten Vortrag lernen Sie, wie sie einfacher mit „Problemännern“ umgehen können. Erkennen Sie die Systeme, die Signale und die teils bewussten, teils unbewussten Spielchen in der Berufswelt – und bestehen Sie dann.

Auf der Basis des von uns entwickelten Stern der Entscheidung zeigen wir Ihnen exemplarisch auf, welche Möglichkeiten jede und jeder Einzelne von uns hat – und damit die Macht, die uns inne wohnt.

Nutzen Sie Planung, Organisation und Methoden, damit Sie Klartext sprechen und wieder „sternklar“ sehen können.

Bei diesem offenen Vortrag besitzen Sie die Macht, mit Ihren gestellten Fragen den Vortragenden und die konkreten Beispiele mit zu gestalten, zu leiten und zu lenken.

Natürlich können wir Ihnen nicht versprechen, dass Sie nach diesem Vortrag nie wieder Probleme mit männlichen Wesen haben werden, aber wir zeigen Ihnen konkret wie Menschen mit männlichen Gehirnen ticken, wie Sie Ihre eigenen zum Teil unbewussten Signale erkennen und einsetzen und vor allem wie Sie erfolgreich sein können!

Über 85% aller Teilnehmerinnen der Vortragsreihe „Männer sind anders, Frauen auch. Der Mann als Geschäftspartner der Frau“ hatten weit mehr als nur ein Aha-Erlebnis und wenden heute erfolgreich verschiedenste Tricks im Umgang mit Männern in ihrer täglichen Arbeit an.

Kommunikation, Werte und Emotionen sowie Schubladendenken bilden das Fundament auf dem Sie Ihr Erfolgshaus bauen. Und wie Sie das tun, zeigen wir Ihnen. Mit dem nötigen Zement aus Humor, Elan und Motivation!

WS 5 Ihr Schlüssel in der globalen Wirtschaft

Myriam Ismail, Mondo.io Agentur für Interkulturelle Kommunikation & Marketing
www.mondo-io.de, m.ismail@mondo-io.de

Katja Wallrafen, KOMPAKTMEDIEN – Die Kommunikationsbereiter GmbH
www.kompaktmedien.de, wallrafen@kompaktmedien.de

Multikulturelle Kontakte und Beziehungen haben große unternehmerische Bedeutung. Ihr Gelingen ist der Schlüssel für erfolgreiche Unternehmen und Organisationen. Doch die Umsetzung ist nicht immer einfach. Sprachkenntnisse allein reichen nicht mehr aus. Die Anforderungen an eine internationale Führungskraft werden immer höher: Neben dem notwendigen Fachwissen ist interkulturelle Kompetenz unerlässlich. Talent und Einfühlungsvermögen, Mitarbeiter zu führen oder Konflikte zu schlichten, stellen eine hervorragende Ausgangssituation dar. Die entscheidende Voraussetzung für erfolgreiche internationale Geschäftsbeziehungen ist daher eine sichere Verständigung über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg. Deshalb müssen Strategie und Struktur gut zusammenpassen.

Die Zusammenarbeit mit ausländischen Geschäftspartnern wird beeinflusst durch:

das Zeitverständnis, die Geschichte des jeweiligen Landes, Umgangsformen und Geschäftsverständnis. Diese Fakten sind schnell erlernbar. Doch wenn es um das Bewusstwerden der eigenen mentalen Programmierung geht, ist Training nötig. Die kulturellen Werte und Denkweisen hinter der Sprache aber sind das Ungreifbare, oft Unausgesprochene, das das Wesen jeder Kommunikation darstellt. Wir geben Tipps und erste Anhaltspunkte zur Verständigung über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg.

WS 6 Mit emotionalem Verhandlungsgeschick zum Führungserfolg

Cornelia Topf, metatalk Kommunikation + Training
www.metatalk-training.de, c.topf@metatalk-training.de

Studien beweisen es: Der geringe Anteil von Frauen in Führungspositionen ist zu einem großen Teil auf deren mangelndes Durchsetzungsvermögen in Verhandlungen zurückzuführen. Doch worin liegen die weiblichen Stärken bei der Verhandlungsführung und wie lassen sich diese nutzen? Die Antwort ist klar: emotionale Intelligenz. Denn wer den menschlichen Bedürfnissen nach Anerkennung, Nähe und Autonomie Beachtung schenkt, muss seltener mit negativen Gefühlen verhandeln. Mit Wertschätzung, Anteilnahme, Spaß, Sympathie, Empathie und Authentizität zum Verhandlungserfolg – und damit zum Führungserfolg – lautet deshalb die Devise – gerade auch für Männer!

Dieser Workshop – für Frauen und Männer – vermittelt Ihnen die Fähigkeiten, die Sie brauchen, um in Verhandlungen mit emotionaler Intelligenz mehr zu erreichen und erfolgreich und zielstrebig Ihre Ziele durchzusetzen. Erkennen und erweitern Sie Ihre persönliche (geschlechtsspezifische) Verhandlungskompetenz und lernen Sie, durch geschickte Verhandlungsvorbereitung, Auswahl und Einsatz von Verhandlungsstrategien zum Erfolg zu gelangen.

Aus dem Inhalt:

- Mit emotionaler Intelligenz zum Verhandlungserfolg:
Wertschätzung, Anteilnahme, Spaß, Sympathie, Empathie und Authentizität als personale Kompetenzen
- Wer pokert besser – Mann oder Frau?
Was Männer und Frauen voneinander lernen können
- Verhandlungsziele, -strategien und -taktiken:
Durch präzise Zielformulierung und den richtigen Argumentationstechniken überzeugen

Workshop Block 2 (14:30 – 16:30 Uhr)

Parallele Workshops

Weitere Themen

WS 7 Web 2.0, eine neue Herausforderung – auch für Frauen!

Gabriele A. Hantschel, IBM Deutschland GmbH
www.ibm.com/software/de/lotus, gabriele.hantschel@de.ibm.com

Petra Guse, IBM Deutschland GmbH
www.ibm.com/software/de, petra.guse@de.ibm.com

Prof. Dr. Christiane Funken, Technische Universität Berlin,
Institut für Soziologie, www.soz.tu-berlin.de/Crew/funken
Christiane.Funken@tu-berlin.de

Co-Referent: Alexander Stoll, M.A.,
Technische Universität Berlin, Institut für Soziologie

Web 2.0 ist in aller Munde, wird aber von vielen noch stiefmütterlich genutzt. Auch Frauen nutzen die neuen Kommunikationsformen unterschiedlich. Beispielsweise werden Chat-Foren aktiv von Frauen genutzt, bei eigenen Blogs und Beiträge in Wikis sind Männer die Hauptdarsteller.

Welche Auswirkungen das Nutzen der neuen Kommunikationsmedien am Arbeitsplatz und für die weitere Karriere haben, wird im Workshop aufgezeigt und diskutiert.

Dabei werden die Ergebnisse der WoMenPower-Studie 2009, die von der Messe AG und der Helga Stödter-Stiftung durchgeführt wurde, vorgestellt. Diese hat den Umgang mit neuen Kommunikationsmedien und die Auswirkungen der flexiblen Arbeitsorganisation sowie der Globalisierung auf das Arbeitsumfeld und die eigene Karriereentwicklung untersucht. Weiterhin stellt die TU Berlin die Ergebnisse des Forschungsprojekts „careers@communication“ mit ausgewählten großen deutschen Unternehmen vor, das danach gefragt hat, ob die neuen Arbeits- und Organisationsformen, in denen verstärkt mit technischen Medien kommuniziert wird, auch Einfluss auf Karrierechancen und -entwicklungen der Beschäftigten haben, insbesondere ob neue Kommunikationsstrategien gefordert sind, um sich und die eigenen Leistungen für eine Karriere sichtbar zu machen und ob es Unterschiede in den kommunikativen Karrierestrategien von Frauen und Männern gibt. Ein breites Spektrum an Informationen über Web 2.0 Werkzeuge und deren Nutzung runden den Workshop ab.

WS 8 If you can dream it, you can do it – Zielorientierte Perspektiven mit der Walt-Disney-Strategie

Petra Herzig, Herzig Consulting

www.petraherzig.com, contact@petraherzig.com

Die Walt-Disney-Strategie hilft Ihnen, Ihre persönlichen Ziele und Ideen effektiv zu verwirklichen.

Der Filmproduzent und Zeichentrick-Pionier verfügte über eine universelle Kreativitätsstrategie um seine Projekte erfolgreich zu vermarkten.

Lernen Sie in dem Workshop die Walt-Disney-Methode kennen und nehmen Sie Möglichkeiten mit, zur praktischen Umsetzung für Ihre lösungsorientierte und kreativen Ergebnisse.

Disney definierte den kreativen Prozess, in dem seine Ziele und Projekte in drei unterschiedliche Rollen bzw. Positionen durchdachte:

1. Den Träumer = bringt neue Ideen, Visionen hervor, alles ist möglich, positiv eingestellt
2. Den Realisten = überlegt praktische Umsetzung, Rahmenbedingungen, Maßnahmen
3. Den Kritiker = analysiert mögliche Probleme, zeigt Risiken auf, denkt logisch.

In dem interaktiven Impuls-Workshop werden verschiedenen Varianten, in der Gruppe und als Einzel-Anwendung gezeigt und demonstriert.

Die Walt-Disney-Methode eignet sich zur Transparenz beruflicher Perspektiven, für die persönliche Zielsetzung, im Team oder zur Entwicklung und Umsetzung von Produkt- und/oder Verkaufsideen.

Bringen Sie Ihre Vision, Idee oder definiertes Ziel mit und nutzen Sie während des Workshops die Möglichkeit durch die drei Positionen, der Träumer, der Realist und der Kritiker geführt zu werden.

WS 9 Führen eines interkulturellen Teams

Dipl.-Kulturwirtin Alexandra Metzger, alma hispano-dialog, Braunschweig, www.alma-hispano-dialog.de, am@alma-hispano-dialog.de

Globale Projekte machen heute nicht nur Kooperationen in virtuellen Teams notwendig. Sie erfordern gleichzeitig die Fähigkeit, ein interkulturell zusammengesetztes Arbeitsteam am

eigenen Standort zu führen. Kulturelle Unterschiede der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Auftreten, Kommunikationsstil und Konfliktlösungsverhalten beeinflussen die Zusammenarbeit und die Umsetzung gemeinsamer Ziele. Außerdem sind die Erwartungen an die Führungskraft und ihren Führungsstil kulturell geprägt. Die Führungskraft ihrerseits beurteilt die Teammitglieder mit der eigenen kulturellen Brille, was zu Missverständnissen und Irritationen führen kann.

Ziel des interaktiven Workshops ist es, den Blick für kulturelle Unterschiede zu schärfen, interkulturelle Kompetenz zu fördern und Instrumente kennen zu lernen, jedes einzelne Teammitglied angemessen zu motivieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen ersten Einblick, wie sie

- die Kommunikation mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unterschiedlichen Kulturen verbessern können
- Kommunikations- und Verhaltensmuster erkennen und diese aus einer interkulturellen Perspektive bewerten können
- die Führungserwartungen unterschiedlicher Kulturen einschätzen und den eigenen Führungsstil damit abgleichen können
- interkulturelle Konflikte lösen
- Teammitglieder durch kulturadäquates Feedback motivieren

WS 10 Führen mit Humor! Humor als Kommunikationsstrategie in Beratung, Führung, Marketing und Vertrieb

Jumi Vogler, Unternehmenskabarett Potenzialentwicklung
www.jumivogler.de, kontakt@jumivogler.de

Die Welt und die Wirtschaft haben sich durch die Globalisierung verändert. Und damit der Anspruch an Führungspersönlichkeit. Führung ist heute nur dann erfolgreich, wenn sie Kreativität fördert, Brücken zwischen den Bedürfnissen der Mitarbeiter und dem Unternehmens schlägt, auf die Wünsche der Kunden reagiert, motiviert, überzeugt, lösungsorientiert, innovativ und positiv agiert. Kann diese Ansprüche wirklich ein einzelner Mensch erfüllen? Jawohl! Mit Humor! Denn Menschen mit Humor besitzen nachweislich diese Eigenschaften. Und sie sind auch noch intelligenter! Führungskräfte mit Humor sind gelassener, kreativer, leistungsfähiger, mutiger und flexibler. Sie entschärfen Konflikte erfolgreich und können andere motivieren. Dabei sind sie auch noch beliebt. Und das Beste: Humor ist erlernbar!

In diesem Workshop sind Sie eingeladen, Ihre neuen Humor-Erfahrungen in Ihr Führungshandeln zu integrieren. Aktiv.

Inhalte des Workshops:

Wer zuerst lacht, lacht am besten! – Der Überraschungs-Kick Off

Das Wesen von Humor

Die perfekte Unvollkommenheit: Humor in der Kommunikation
Humorfähigkeit stärken!

Integration in den Führungsalltag

Karriere/Aufstieg

WS 11 Vernetzt denken – unternehmerisch handeln! Das ImpulsCafé zur Existenzgründung, Unternehmens- sicherung und interdisziplinären Zusammenarbeit

Ute Dommel, Freie Journalistin und Fachbuchautorin,
wortwexxel – der Autorenpool, dommel@wortwexxel.de

Martina Reuschel, Gründerinnen-Consult Hannover,
hannoverimpuls GmbH, www.gruenderinnenconsult.de
info@gruenderinnenconsult.de

In diesem ImpulsCafé sollen die Themen „Selbstständigkeit als Freiberuflerin und Unternehmerin“ und „interdisziplinäres Networking“ diskutiert werden. Benötigen Sie Unterstützung, Ihre Ideen im Rahmen einer Unternehmensgründung umzusetzen oder sind Sie bereits Unternehmerin und wollen die Weiterentwicklung Ihrer Selbstständigkeit vorantreiben? Welche Möglichkeiten bietet die interdisziplinäre Zusammenarbeit und wie funktioniert sie? Wie lässt sich dieses Networking nutz- und gewinnbringend einsetzen?

Sie erhalten Raum und Zeit, Ihre Ideen und Anliegen zu thematisieren und zu diskutieren; Erfahrungen werden ausgetauscht, Fragen beantwortet, neue Ideen entwickelt. Sie erhalten Hilfestellungen, kreative Lösungen zu erarbeiten und Ihr Unternehmen aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Unterstützt werden Sie durch unsere Expertinnen, die Fachwissen zu Gründung, Wachstum sowie Networking einbringen, die Diskussionen moderieren und die Gesprächsergebnisse visualisieren. In Anlehnung an die Methoden World Café und Open Space steht die Einbeziehung der Teilnehmerinnen und somit das Generieren von Wissen durch die Beiträge im Vordergrund. Durch wechselnde Teilnahme an beiden Themen lassen sich Synergieeffekte erzielen.

Karriere/Aufstieg

WS 12 „Strahlen Sie aus allen Positionsleuchten!“ Mehr Selbstvermarktung durch ein starkes PProfil

Monica Deters DPRG, Deters-Coaching
www.deters-coaching.de, info@deters-coaching.de

Dieser Workshop richtet sich an alle, die ihr Potenzial und ihre Möglichkeiten im Beruf nicht voll ausschöpfen. Kennen Sie die Sehnsucht nach dem MEE(H)R? Im doppelten Sinne. Natürlich zum wunderschönen tatsächlichen MEER, aber auch zum anderen MEHR? Wie kann ich noch MEHR wahrgenommen werden? Wie kann ich noch MEHR gesehen werden? Wie kann ich mich noch MEHR nachhaltig am Markt platzieren?

Der Workshop ist multimedial ausgerichtet. Dies bedeutet, dass er mit einer wahren Geschichte aus dem Lotsenalltag meines Vaters, der völlig unverschuldet in einen Unfall auf dem Kieler Nord-Ostsee-Kanal geriet, beginnt (Storytelling). Schalten Sie alle Positionsleuchten ein, die Sie finden können, damit Sie MEHR gesehen werden. Sie müssen blinken wie ein amerikanisches Kreuzfahrtschiff, damit Sie (von Ihrer Zielgruppe) überhaupt wahrgenommen werden. Aber nicht unüberlegt. Strategisch wertvoll. Im Workshop wird darauf eingegangen, welche Möglichkeiten Sie als Angestellter oder als Selbstständiger haben, noch MEHR gesehen zu werden und um letztlich MEHR Erfolg zu haben (Stichwort Selbstvermarktung). Aber als erstes müssen SIE für sich aufstehen und Ihr eigenes MEHR erkennen und entscheiden, in welchem MEER Sie sich tatsächlich bewegen möchten. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in ein MEHR an Impulsen, mit dem festen Kurs auf MEHR Glück und Erfolg.

Karriere/Aufstieg

WS 13 Souverän wie ein Samurai – Japanische Schwertkunst fürs Business

Christa Schiffer, Der Samurai-Impuls, www.christaschiffer.de
www.samurai-impuls.de, post@christaschiffer.de

In diesem Workshop mit Christa Schiffer geht es um Souveränität. Und damit um die Entscheidungsfreiheit, wie Frauen im Joballtag agieren wollen, wenn das Miteinander auf der Strecke bleibt und der Umgangston schärfer wird.

Souverän wie ein Samurai zu handeln heißt klar und entschlossen für uns und unsere Ziele einzustehen. Es bedeutet, souverän und friedvoll auf Angriffe zu reagieren. Ihnen gelassen entgegen zu sehen, sie erfolgreich abzuwehren und nur wenn

es sein muss, effektiv und konsequent zu kämpfen. Wir können in schwierigen Situationen gut für uns sorgen, indem wir:

- in unserer Mitte bleiben
- Grenzen setzen
- Provokationen an uns abgleiten lassen
- Angriffe parieren und
- mutig für unsere Ziele gehen.

Sie werden in diesem Workshop eine ungewöhnliche Methode kennenlernen, den Samurai-Impuls. Es geht nicht um Kampfsport. Vielmehr geht es darum, die Perspektive zu verändern: Vom Blick auf unsere Schwachstellen hin zu unseren Starkstellen.

Christa Schiffer, Management Coach und Trainerin, hat den Samurai-Impuls für Workshops, Trainings und Vorträge entwickelt. Sie arbeitet nach ihrem ActiveCoaching-Konzept, das die Themen ihrer Teilnehmer/innen reflektiert und über Methoden aus dem japanischen Schwertkampf persönlich erlebbar macht. Christa Schiffer besitzt 20 Jahre Führungs- und Managementenerfahrung in der Industrie, ist Supervisorin (DGSv) und systemische Beraterin (DGSF) und ist anerkannt als Professional Member der GSA German Speakers Association.

Karriere/Aufstieg

WS 14 Gehaltsverhandlung – Jonglieren mit dem eigenen Wert und Anderem

Dipl.-Inform. Claudia Kimich, Training – Consulting – Coaching
www.kimich.de, claudia@kimich.de

Dipl.-Sportpäd. Heidi Wahl, Journalistin – Trainerin – Coach
www.heidiwahl.de, info@heidiwahl.de

Wollen Sie in der nächsten Gehalts- oder Preisverhandlungsrunde Ihren Marktwert kennen und eine angemessene Vergütung, verbesserte Konditionen oder einen zusätzlichen Vorteil aushandeln? Dann sollten Sie sich eingehender mit diesem Thema beschäftigen: Mit Ihren Zielen, den Ebenen auf denen die Gespräche stattfinden und Ihrem potenziellen Verhandlungspartner.

Die Referentinnen zeigen Ihnen auf spielerische und humorvolle Art, wie Sie mit sich und Ihrem Gegenüber am besten umgehen – vor, während und nach der Verhandlung!

Wer täglich mit Herausforderungen und Alltag jonglieren muss, sollte jonglieren können. Jonglieren können bedeutet, selbst zu entscheiden, wann Sie festhalten oder loslassen. Im Workshop lernen Sie es ganz nebenbei.

Karriere/Aufstieg

WS 15 Kriege ich was ich will – oder will ich was ich kriege? Im Bewerbungs- und Karriereprozess überzeugen

Dr. Annette Lindner-Felbe, Holger Königer,
Dr. Offner, Milde & Partner, Gerlingen
www.omp-outplacement.de, dialog@omp-outplacement.de

Die eigene Karriere zu gestalten, ist heute komplexer und schwieriger denn je. Dies gilt sowohl für das Fortkommen im eigenen Unternehmen als auch für die Bewerbung auf dem externen Arbeitsmarkt. Die Situation ist durch drei Tatbestände besonders gekennzeichnet:

1. Das Angebot an offenen Stellen ist begrenzt
2. Die Nachfrage ist oft größer als das Angebot
3. Viele Bewerber sind vergleichbar oder sehr ähnlich

Unter diesen Bedingungen ist es wichtig, sich von der Masse abzuheben. Dazu muss man sich im Vorfeld über eigene Ziele und Wünsche Gedanken machen und diese definieren.

Im Wort „Bewerben“ steckt „Werben“: für sich selbst, für die eigene Arbeitskraft und für die Leistungen, die man als Bewerber erbringen kann und will. Dafür ist es notwendig, sich der eigenen Kenntnisse und Erfahrungen genau bewusst zu sein.

Für sich zu werben, gelingt durch eine klare persönliche Orientierung, sehr gute aussagefähige Bewerbungsunterlagen, eine angenehme und professionelle persönliche Vorstellung sowie detaillierte Kenntnisse, was der Arbeitgeber braucht.

In diesem Workshop erhalten Sie Anregungen, um Ihren Bewerbungs- und Karriereprozess professionell zu gestalten und sich selbstbewusst und zielorientiert zu präsentieren. Welche Basisarbeit ist dazu notwendig, wie sehen professionelle Unterlagen aus, was ist für das Vorstellungsgespräch wichtig und welche Wege gibt es in den Arbeitsmarkt. Die Teilnehmer/innen werden gebeten, ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen.

Karriere/Aufstieg

WS 16 „Hilfe, Veränderung!“ Überlebenstraining für Skeptiker und andere normale Menschen

Angelika Collisi, Silverline Consulting
www.silverline-consulting.de, acollisi@silverline-consulting.de

Kennen Sie das? In Ihrem Unternehmen sind Veränderungen an der Tagesordnung, ein Projekt jagt das andere. Sie haben eine IT-Einführung, eine Restrukturierung, einen Merger oder eine Strategieänderung hinter sich – oder alles auf einmal. Und nun

Fortsetzung siehe nächste Seite

dürfen Sie beim neuesten Optimierungsprojekt mit dem Code-Namen „SUPER“ mitarbeiten. Leider sehen Sie das Projekt eher skeptisch und zweifeln an seinem Nutzen. Wie sollen Sie Kollegen und Mitarbeiter für das Projekt motivieren, wenn Sie selbst nicht davon überzeugt sind? Und wie motivieren Sie sich selbst, die Aufgabe zu übernehmen?

In diesem Workshop erfahren Sie,

- welcher Skeptiker-Typ Sie selbst sind
- mit welchen Typen von Skeptikern Sie es bei Ihren Kollegen und Mitarbeitern zu tun haben
- mit welchen Strategien Sie die unterschiedlichen Skeptiker-Typen ins Boot holen können
- wie Sie Ihren persönlichen Standpunkt klären, um aus dem Motivationsdilemma herauszukommen

Karriere/Aufstieg

WS 17 „Ich bin hier der Boss!“ – Herausforderungen, Stolpersteine und Ressourcen einer Führungskarriere in technischen Unternehmen

Carola Feller, Simone Hofer,
VDMA Kompetenzzentrum Bildung
www.vdma.org, carola.feller@vdma.org, simone.hofer@vdma.org

Der Anteil von Ingenieurinnen im Maschinen- und Anlagenbau beträgt derzeit ca. 5% – der Anteil von weiblichen Führungskräften ist ebenfalls gering. Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels wird dies in der Branche zunehmend als Problem wahrgenommen. Unternehmen erkennen, dass sie auf die Kompetenzen von weiblichen Fach- und Führungskräften nicht mehr verzichten können.

Gleichzeitig scheinen viele Frauen die Industrie nicht als Karrierefeld wahrzunehmen. Wir möchten mit unserem Workshop einen Beitrag leisten, indem wir mit interessierten Frauen und Männern, Führungskräften und ExpertInnen die Anforderungen und Perspektiven einer Führungstätigkeit in der High-Tech-Branche Maschinen- und Anlagenbau beleuchten. Es kommen praktische Tools zum Einsatz, die den eigenen Standort klären und Wege „nach oben“ aufzeigen.

Programm:

1. Erfahrungsbericht einer Geschäftsführerin aus einem Maschinenbau-Unternehmen
2. Diskussion und Erfahrungsaustausch:
Unterschiedliche Arten von Führung:
Hierarchische Führung, Fachteam führen, Projektleitung

3. Selbstcheck zur eigenen Standortbestimmung: Wo stehe ich? Was ist mein Ziel? Wie komme ich dahin? Fragen: Eigne ich mich für (weitergehende) Führungsaufgaben, welche Kompetenzen sind vorhanden habe ich eine Karriere-Strategie und Klarheit über meine nächsten Schritte. Welchen Unternehmenskontext brauche ich für die Umsetzung meiner Ziele?
4. FastCoaching: Konkrete Problembehandlung der Teilnehmer/innen

Netzwerken

WS18 Netzwerk-Rallye

Moderation: Ulrike Schlimme (talk to U.S.)

Teilnehmende Netzwerke sind:

der deutsche akademikerinnen bund (dab)
der deutsche ingenieurinnen bund (dib)
das Europäische Informationszentrum (EIZ)
Frauen in Verantwortung (FinV)
der Frauen im Ingenieurberuf des
Vereins Deutscher Ingenieure e.V. (fib-VDI)
XING, globales Networking für Geschäftsleute

Kontakte schaden nur demjenigen, der keine hat.“

Jeder Mensch bewegt sich heute in unterschiedlichen Netzwerken, zunehmend auch im virtuellen Raum. Wo diese Netzwerke zunächst lediglich eine Erweiterung von Möglichkeiten darstellten, mag inzwischen, wer fern bleibt, in manchen beruflichen Bereichen durchaus den Anschluss verlieren: Hier hat sich die Netzwerkarbeit zu einem unverzichtbaren Erfolgsfaktor entwickelt. Aufgrund der Vielfalt ist es nicht immer leicht, das passende Netzwerk zu wählen.

Die Netzwerk-Rallye gibt Ihnen die Gelegenheit, in entspannter Kaffeehausatmosphäre unterschiedliche Netzwerke kennenzulernen. Nehmen Sie Platz an einem der sechs Kaffeetische und erfahren Sie, welches Netzwerk Sie in ihrem beruflichen Umfeld unterstützen kann. An jedem Tisch wird eine Vertreterin des jeweiligen Netzwerkes 30 Minuten über Inhalte und Nutzen sprechen und mit Ihnen in Dialog gehen. Innerhalb von zwei Stunden sind zwei Tischwechsel vorgesehen, sodass Sie auf der Rallye drei Netzwerke Ihrer Wahl erkunden können.

Moderiert wird der Workshop von Diplomkauffrau und zertifizierter Coach Ulrike Schlimme von talk to U.S. Sie nennt sich selbst Fragenaufwerferin und ist leidenschaftliche Netzwerkerin.

WS 19 Spiele mit der Macht – Wie Frauen sich durchsetzen

Marion Knaths, Sheboss
www.sheboss.de, m.knaths@sheboss.de

Ich habe es 2x gesagt – meinst Du jemand hätte zugehört?
Und zwei Minuten später sagt Kollege Schröder dasselbe und alle sagen „Klasse Schröder!“ Das kann doch nicht wahr sein!“
Welche Frau kennt nicht Situationen dieser Art. Und damit künftig alle Ihnen zuhören, erhalten Sie in diesem unterhalt-samen Vortrag viele Tipps und Tricks aus dem prallen Arbeits-leben. Sie lernen die (männlichen) Spielregeln machtvoller Kommunikation kennen und erfahren, welchen Einfluss genderspezifische Kommunikation auf Ihre Aufstiegschancen in Unternehmen hat. Und vor allem erfahren Sie, wie Sie mit den Spielregeln für sich erfolgreich umgehen können!

Marion Knaths: Ehemalige Managerin, jetzt Management-trainerin, Coach und Bestsellerautorin, Inhaberin der Firma sheboss – Führungsseminare von Frauen für Frauen

WS 20 Kreativer Muskelkater – Stärke & Erfolg durch geistige Beweglichkeit

Friederike Delong, Ratschlag – die Kreativathletin
www.diekreativathletin.de, delong@diekreativathletin.de

Sie wollen mehr erreichen, stoßen aber immer wieder an Grenzen und rennen gegen (unsichtbare) Wände? Sie wissen nicht, wie Sie aus diesem Labyrinth wieder herauskommen sollen oder treten an irgendeinem Punkt in Ihrem Leben auf der Stelle?

Laut einer repräsentativen ipsos-Studie geht es Ihnen genau so wie rund 73 % der Deutschen. Es ist also an der Zeit, Etwas zu ändern! Fangen Sie jetzt damit an!

Selbstbewusstsein, Phantasie, Reflexion, geistige Beweglichkeit, das richtige Know-how und vor allem auch Spaß sind die Zutaten, die Sie brauchen um voran zu kommen. Denn nur mit ihnen ist es möglich, Veränderungsmöglichkeiten zu entdecken, anzu-packen und auch durchzusetzen.

Beim geistigen Zirkeltraining mit Friederike Delong lernen Sie, wie Sie es durch einen ausgeklügelten Kreativitätsprozess schaffen, Schwachstellen aufzudecken und frische Ideen zu generieren. Außerdem erfahren Sie in diesem Workshop wo Sie in sich die Kraft und Stärke finden diese Ideen auch umzusetzen!

Friederike Delong mixt Erkenntnisse aus der Hirnforschung und Pädagogik mit geballtem Wissen. Zusammen mit der Aktivierung des natürlichen Entdeckerdrangs sowie Elementen der Team-bildung, der Selbstbehauptung, der Edu- und Life-Kinestetik, der Stimmbildung und des Lachyogas wird daraus ein Trainings-parcours, der Persönlichkeit herauskitzelt und stärkt. Auch Ihre! Damit Sie, genau wie 78 % der bisherigen Teilnehmer des kreativen Muskelkaters, auf dem Spielplatz des Lebens über sich hinauswachsen können!

WS 21 Spannendes Stimm-Coaching live mit Eva Loschky

Eva Loschky, Stimmtrainerin. Coach. Autorin
www.evaloschky.de, info@evaloschky.de

Die renommierte Stimm- und Bühnenexpertin Eva Loschky zeigt Ihnen, wie Sie Ihre stimmliche Präsenz bei Ihren Reden, Präsentationen und Meetings multiplizieren. Gerade in heraus-fordernden Situationen gilt es, sich energetisch und stimmlich klar, in Wort- und Körpersprache eindeutig zu positionieren, um gehört zu werden und zu überzeugen.

Sie haben nach einem prickelnden Blitz-Warm-up die Möglich-keit, eine dreiminütige Rede zu halten. Anschließend erhalten Sie von Eva Loschky individuelle und konkrete Tipps, wie Sie Ihren Vortrag besser gestalten können. Haben Sie Mut, halten Sie eine kleine Rede und lassen Sie sich 5 Minuten coachen. Sie werden erstaunt sein über die Wirkung und nachhaltig profitieren. Sie entscheiden selbst, ob Sie an diesem spannenden Live-Coaching als Coachee oder Zuhörer teilnehmen. Sie haben die Chance! Nutzen Sie sie!



WS 22 Think pink or think diverse (!) Mehr Vielfalt und Kundennähe bei Design- und Produktgestaltung

Rita Lübbe, rita.luebbe consulting

www.luebbe-consulting.com, rl@luebbe-consulting.com

Nina Bessing, EAF | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft, www.eaf-berlin.de, bessing@eaf-berlin.de

Impulsvorträge, Gedankenaustausch und praktische Anwendung in Gruppenarbeit. Entwicklung und Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen wird in vielen Unternehmen durch die Technik oder den Vertrieb dominiert. Verantwortlich sind dort meist Männer zwischen 30 und 60, deren eigene Wünsche und Ansichten dementsprechend viel zu viel Gewicht bekommen. Zu wenig Berücksichtigung dagegen finden die unterschiedlichen Bedürfnisse von Männern und Frauen, älteren Menschen oder Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Ein Weg aus der Austauschbarkeit kann aber genau darin liegen, Produkte und Dienstleistungen zu kreieren, die unterschiedlichen Kundengruppen besser gerecht werden, ihnen dadurch besseren Nutzen bieten und der Marke damit Differenzierung, Vorsprung und mehr Bindung verschaffen können.

Was also sind Gender- und Diversity-gerechte Ansätze?

Wie kann man Design-/Produkt- und Dienstleistungsgestaltung neu denken?

In zwei Vorträgen werden Grundlagenwissen vermittelt, spannende Fallstudien präsentiert und Impulse für den Einsatz in der Praxis gegeben. Rita Lübbe führt in das Thema ein und zeigt Anwendungsbeispiele in mittelständischen Unternehmen aus Sicht einer Beraterin. Nina Blessing präsentiert anhand von Fallstudien der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF), wie Großunternehmen an Gender und Diversity herangehen und welche Ergebnisse sie erzielen.

Im Anschluss an die Vorträge wird in Arbeitsgruppen ein eigener Ansatz ausprobiert.

WS 23 Gute Gespräche – gute Geschäfte? Wie PR-Frauen und Journalistinnen besser kooperieren können – Input, Diskussion mit Publikum und Gästen

Cornelia Benninghoven, Ideen, Texte, Moderationen

www.ideen-texte-moderationen.de, benninghoven@cb-itm.de

Dr. Gabriele Mittag, Fachhochschule Eberswalde

www.fh-eberswalde.de, gmittag@fh-eberswalde.de

Sharon Adler, AVIVA-Berlin, Online-Magazin und Informationsportal für Frauen, www.aviva-berlin.de, sharon@aviva-berlin.de

Vertrauen ist die Basis jeder menschlichen Beziehung – das gilt auch für jede Geschäftsbeziehung mit Anspruch auf Nachhaltigkeit. Die derzeitige Krise belegt eindrücklich, das unethische Handeln einen Vertrauenslust nach sich zieht, der Ruf nach klaren Spielregeln und Kontrollinstrumenten ist eine Antwort auf diese Vertrauenskrise. Auch im Journalismus und in der Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen spielt Vertrauen eine zentrale Rolle für den Erfolg. Am glaubwürdigsten sind erwiesenermaßen Berichte im redaktionellen Teil der Medien, denn dort filtert die Redaktion, was sie für wichtig hält, recherchiert und befragt mehr als nur eine Quelle. Ein redaktioneller Text ist kein Werbetext. Neben der klassischen Pressearbeit sind Medienpartnerschaften als Instrument der Unternehmenskommunikation immer wichtiger geworden – für beide Seiten. Wir fragen: Was erwarten Unternehmen von solchen Kooperationen? Was sind die Kriterien geglückter Medienpartnerschaften – und vor allem: An welche Spielregeln sollten sich Unternehmen im Umgang mit den Medien halten? Ziel des Workshops ist ein Erfahrungsaustausch zwischen Journalistinnen und PR-Fachfrauen sowie Marketingexpertinnen.

Referentinnen:

Cornelia Benninghoven ist Moderatorin und Texterin in Köln.

Sie ist Vorstandsmitglied im Journalistinnenbund.

Dr. Gabriele Mittag ist Journalistin und PR-Fachfrau, sie arbeitet an der FH Eberswalde.

Sharon Adler ist Herausgeberin von AVIVA-Berlin, Online-Magazin und Informationsportal für Frauen.

WS 24 Karriereunterstützung für Nachwuchs- und Führungskräfte durch Mentoring-Programme in den ausseruniversitären Forschungseinrichtungen – Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft und Max-Planck-Gesellschaft

Katharina Sauter, Fraunhofer Gesellschaft
www.fraunhofer.de, katharina.sauter@zv.fraunhofer.de

Dr. Birgit Gaiser, Helmholtz-Gemeinschaft

Anke Hübenthal, Koordinationsbüro Minerva-FemmeNet, Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte
www.mpg.de/arbeitenMPG/chancengleichheit/mentoring/index.html, huebenthal@mpier.uni-frankfurt.de

Mentoringprogramme haben sich nicht nur in den wichtigsten ausseruniversitären Forschungseinrichtungen wie der Fraunhofer-Gesellschaft, der Helmholtz-Gemeinschaft und der Max-Planck-Gesellschaft in den letzten Jahren zu einem wichtigen Karriereförderinstrument für Nachwuchs- und Führungskräfte entwickelt.

Der Workshop soll die unterschiedlichen Mentoringprogramme der ausseruniversitären Forschungseinrichtungen unter dem Blickwinkel ihres besonderen Nutzens für Mentee, Mentor, Mentorin darstellen. Im interaktiven Gespräch soll diskutiert werden, was den Erfolg von Mentoring in den letzten 10 Jahren im Vergleich mit anderen Personalentwicklungs-Instrumenten ausmacht. Ist Mentoring eine Personalstrategie, um besonders Frauen in ihrer Karriere zu unterstützen oder wirken spezielle Frauenprogramme eher kontraproduktiv. Inwiefern lassen sich Mentoring-Programme von Hochschulen und Forschungseinrichtungen auf die Wirtschaft übertragen? Welches Potential könnte aus einem Cross-Mentoring der Forschungseinrichtungen entstehen?

WS 25 Trotz hoher Arbeitsbelastung fit bleiben – Möglichkeiten individueller Stressprävention

Jutta Dreyer, Ulla Ostendorf,
PME Familienservice GmbH
www.familienservice.de, jutta.dreyer@familienservice.de
ulla.ostendorf@familienservice.de

Stress kennt fast jeder und viele Menschen leiden unter den Folgen von negativen Dauerstress. Hohe Belastungen am Arbeitsplatz, die besonderen Anforderungen der modernen, sich immer schneller und weiter entwickelnden Arbeitswelt, sowie veränderte Lebensbedingungen spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle.

Dieser Workshop gibt Einblick in die Möglichkeiten individueller Bewältigungsstrategien gegen Stress. Es wird deutlich, was Betriebe tun können, um Mitarbeiter/Innen sinnvoll bei der Stressprävention zu unterstützen. Im Wechsel von Vortrag, Gruppendiskussion und Selbstreflektion werden zudem folgende Inhalte thematisiert:

Stress erkennen und verstehen:

- Körperliche Stressreaktionen und ihre Folgen für die Gesundheit.
- Verlauf und Symptomatik eines Burnout

Die drei Säulen des Stressmanagements:

- Instrumentelle Stresskompetenz:
Den Alltag stressfreier gestalten
- Mentale Stresskompetenz:
Förderliche Einstellungen entwickeln
- Regenerative Stresskompetenz:
Ausgleich schaffen, sich erholen

Betriebliche Unterstützung:

- Riskante Arbeitsfaktoren und Schutzmechanismen dagegen
- Unterstützungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/Innen

WoMenPower 2010 wird inhaltlich begleitet
und unterstützt durch den Konferenzbeirat.



Vorsitz:
Prof. Barbara Schwarze
Vorsitzende des Vorstandes
Kompetenzzentrum Technik –
Diversity – Chancengleichheit,
Bielefeld
www.kompetenzz.de



Sabine Asgodom
Autorin, Management-Trainerin
ASGODOM LIVE, München
www.asgodom.de



Gabriele Hantschel
Service-Managerin
IBM Deutschland GmbH
www.ibm.com/de



Dr. Reinhard Hüppe
Geschäftsführer
Fachverband Automation
im Zentralverband Elektrotechnik
und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V.
www.zvei.de



Prof. Dr. Susanne Ihsen
„Gender Studies in
Ingenieurwissenschaften“
TU München/VDI
www.tu-muenchen.de



Angela Josephs M.A.
Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
www.phoenixcontact.com

Sabine Knor
Intendanz, Gleichstellungsbeauftragte
und Gender Expertin
Norddeutscher Rundfunk
www.ndr.de



Dr. Helga Lukoschat
Geschäftsführerin der EAF
(Europäische Akademie für Frauen
in Politik und Wirtschaft Berlin e.V.)
www.eaf-berlin.de



Dipl.-Ing. Claus Oetter
Stv. Geschäftsführer
Fachverband Software
im VDMA
www.vdma.org



Dipl.-Ing. Sylke Pageler
Vorsitzende des Bereichs
„Frauen im Ingenieurberuf“ (fib)
Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
www.vdi.de



Gerlinde Sturm
Chief Financial Officer
Business Unit Transmission &
Distribution Services,
Power Distribution Division,
Energy Sector
Siemens AG



Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist hauptsächlich auf den Gebieten Industrie, Energie und im Gesundheitssektor tätig. Rund 405.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität.

Diversity ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Entsprechende Programme sind an vielen Stellen des internationalen Unternehmens verankert. In Deutschland liegt ein besonderer Fokus der Arbeit auf Maßnahmen zur Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie. 2008 wurde die Funktion eines weltweit verantwortlichen Chief Diversity Officers geschaffen, um auch die Vielfalt in der Führungsriege von Siemens zu fördern.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte das Unternehmen mit seinem breit gefächerten Umwelt-Portfolio einen Umsatz von rund 23 Mrd. EUR, mit allen fortgeführten Aktivitäten insgesamt einen Umsatz von 76.7 Mrd. EUR und einen Gewinn nach Steuern von 2.5 Mrd. EUR. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit knapp 400.000 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart zählt derzeit 21.100 Mitarbeiter an 40 Standorten und ist damit die größte Ländergesellschaft in Europa.

IBM ist in der Welt zuhause

Das Lösungsportfolio der IBM reicht vom Supercomputer über Software und Dienstleistungen, inklusive Beratungsleistungen, bis zur Finanzierung. In weltweit aufgestellten Teams und in Zusammenarbeit mit rund 100.000 Geschäftspartnern unterstützt IBM Kunden unterschiedlichster Größe bei Projekten auch über nationale Grenzen hinweg und entwickelt gleichzeitig individuelle und flexibel finanzierbare Lösungen. Mit einer auf Kernkompetenzen ausgerichteten Konzernstruktur positioniert sich IBM klar im Markt und unterstreicht gleichzeitig ihr Selbstverständnis als global integriertes Unternehmen mit einem langfristigen und nachhaltigen Wachstumsmodell.

IBM in Deutschland – Teil des weltweiten Unternehmens

Strukturell gliedert sich die IBM in Deutschland entlang der Wertschöpfungskette in die Kompetenzfelder „Research & Development“, „Sales & Consulting“, „Solutions & Services“ sowie „Management & Support“. Mit einem auf die Kunden und deren Wertschöpfung zugeschnittenen Vertrieb bündelt das Unternehmen seine Industrie- und Lösungsexpertise, wobei die Geschäftsbereiche regional und nach Branchen strukturiert sind. Der Kunde profitiert von spezialisierten Teams mit umfassendem Branchenwissen und einer durchgängigen Betreuung durch Ansprechpartner direkt vor Ort.

Innovative Ideen und Zukunftstechnologien

Vor fast 100 Jahren gegründet, hat sich die IBM immer wieder neu definiert und ist durch weit über Technologien hinausgehende Innovationen zu einer der stärksten Marken der Welt aufgestiegen. Jährlich investiert das Unternehmen mehr als sechs Milliarden US-Dollar in Forschung und Entwicklung. Die IBM Deutschland Research & Development GmbH in Böblingen ist eines der größten Technologiezentren der IBM weltweit. Heute forschen und entwickeln im globalen Verbund mit den anderen 60 Entwicklungs- und Forschungszentren der IBM weltweit rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter südlich von Stuttgart, Mainz und Walldorf an mehr als 60 strategischen Projekten.

Mit ihrem umfassenden Lösungsangebot bietet IBM ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Einsatz- und Karrieremöglichkeiten im In- und Ausland, sowie die Mitarbeit in internationalen Projektteams. Unter dem Stichwort „Employability“ setzt IBM auf kontinuierliche Aus- und Weiterbildung – IBM investiert in diesem Bereich weltweit jährlich über 500 Millionen US-Dollar.

Mehr Informationen über IBM unter:
ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html

WELEDA AG
Möhlerstraße 3
73525 Schwäbisch Gmünd
www.weleda.de
Ansprechpartnerin:
Susi Lotz
Tel. 07171/919-465
Fax 07171/919-87465
slotz@weleda.de



Weleda – „Im Einklang mit Mensch und Natur“

Die Weleda AG ist seit fast 90 Jahren führender Hersteller für Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung und Naturkosmetik.

Der hohe Qualitätsanspruch von Weleda zeigt sich im gesamten Herstellungsprozess, beginnend bei den Rohstoffen, die – wo immer möglich – aus biologischem Anbau sind. Und er zeigt sich in einer gelebten Unternehmenskultur. Dazu gehört auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eine betriebseigene Waldorf-Kindertagesstätte, ein prämiertes Generationen Netzwerk oder flexible Arbeitszeitmodelle sind Teile davon.

Weleda ist wiederholt als Top-Arbeitsgeber ausgezeichnet worden und war 2009 Gewinner des UTOPIA Award für nachhaltiges Wirtschaften.

Ausstellung

Arbeitskreis Frauen in Naturwissenschaft und Technik im Deutschen Akademikerinnenbund e.V. (AK-FNT im DAB)

Mommsenstraße 41

10629 Berlin

www.dab-ev.org Arbeitskreis FNT

Ansprechpartnerin:

Dr. Sabine Hartel-Schenk

Sprecherin des Arbeitskreises

Frauen in Naturwissenschaft und Technik

Tel. 06131/7321596

Fax 06131/7321680

ak-fnt@dab-ev.org



Der AK-FNT wurde im April 1986 gegründet, um die langjährige erfolgreiche Frauenförderung durch den Deutschen Akademikerinnenbund, einer der ältesten deutschen Frauenverbände, ganz spezifisch auf Frauen in technischen und naturwissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern auszuweiten.

Wir sind:

- Akademikerinnen aus technischen oder naturwissenschaftlichen Berufsfeldern
- interdisziplinär
- generationenübergreifend und gewachsen
- national und international vernetzt

Unsere Ziele sind:

- Unterstützung von Karriereplanung/beruflicher Weiterentwicklung
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Motivation von Schülerinnen für naturwissenschaftliche und technische Berufe
- Einbinden von Seniorinnen in ehrenamtliche Projekte zur Förderung des Interesses von Kindern an Naturwissenschaft und Technik

Asgodom Live
 Training.Coaching.
 Potenzialentwicklung
 Prinzregentenstraße 85
 81675 München
 www.asgodom.de
 Ansprechpartnerin:
 Bilen Asgodom
 Tel. 089/98247493
 Fax 089/98247498
 info@asgodom.de



Asgodom Live wurde 1999 von Sabine Asgodom in München gegründet. Sabine Asgodom arbeitet als Trainerin, coacht Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Showbiz und tritt als Toprednerin auf Kongressen und Veranstaltungen auf. Mit 21 Büchern hat sie sich als Bestseller-Autorin auf dem deutschsprachigen Buchmarkt etabliert. Ihr neuestes Projekt ist die AsgodomTrainingGroup, ein Pool von 12 hochkarätigen Trainerinnen aus Deutschland und Österreich.

berufundfamilie gGmbH
 Feldbergstraße 21
 60323 Frankfurt am Main
 Tel. 069/30038810
 Fax 069/30038877
 info@beruf-und-familie.de
 www.beruf-und-familie.de



Die berufundfamilie gemeinnützige GmbH wurde 1998 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründet. Seither hat sich die gGmbH bundesweit zu einem herausragenden Kompetenzträger in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie entwickelt. Ihr zentrales Angebot an alle privaten Unternehmen und öffentlichen Institutionen ist das audit berufundfamilie, ein strategisches Managementinstrument, das maßgeschneiderte, gewinnbringende Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bereithält.

B.F.B.M.
 Bundesverband der Frau
 in Business und Management e.V.
 c/o Katharina Pütz
 PRO GUSTO COLONIA GmbH
 Viehtrift 46
 51147 Köln



Der Bundesverband der Frau in Business und Management e.V. richtet sich an selbstständig tätige Frauen und Frauen in Führungspositionen.

Wir bieten ein bundesweites und branchenübergreifendes Netzwerk, konkrete Ansprechpartner in achtzehn Regionalgruppen sowie Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung. Die Vielfalt unserer Mitglieder ist unsere Stärke, eine öffentlichkeitswirksame Interessenvertretung berufstätiger Frauen in Politik und Gesellschaft unser Ziel.

Buchhandlung Decius GmbH
 Marktstraße 52
 30159 Hannover
 www.fachbuch.BiZ
 Ansprechpartnerin:
 Christine Bredefeld
 Tel. 0511/364 76 30
 Fax 0511/364 76 33
 info@decius-hannover.de



Wir sind eine alteingesessene, inhabergeführte Buchhandlung in Hannover mit Filialen in Linden, Laatzen, Garbsen, Celle, Hildesheim, Göttingen, Delmenhorst, Uelzen und Magdeburg. Neben einem gut sortierten allgemeinen Sortiment bieten wir auch ein tiefgestaffeltes Fachsortiment: Ob Roman oder juristischer Fachkommentar, ob Kochbuch oder Steuertabelle: wir haben es auf Lager oder können es innerhalb von 24 Stunden besorgen. Fachkompetenz, Schnelligkeit und persönliche Betreuung: alles aus einer Hand.



**Business And Professional
Women – Germany e.V.**
www.bpw-germany.de
Ansprechpartnerin:
Ilona Weirich
Fridastraße 23
30161 Hannover
Tel. 0511/388 0305
www.bpw-hannover.de
i.weirich@bpw-hannover.de

Mit 42 Clubs und über 1.800 Mitgliedern gelten die Business and Professional Women Germany als das bedeutendste branchen- und berufsübergreifende Frauennetzwerk in Deutschland. Der BPW Germany kooperiert mit Wirtschaft, Medien und Politik und unterstützt seine Partner in Fragen der Unternehmensverantwortung und Chancengleichheit im Beruf. Der Verband ist Teil des BPW International, der in 80 Ländern vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat innehat. Der BPW ist Mitglied im Deutschen Frauenrat und in den Landesfrauenräten. Neben Informationen über BPW bieten wir Gespräche zu folgenden Themen an:

- Initiative Rote Tasche
Wirtschaftliche Gleichberechtigung von Frauen.
BPW etabliert einen bundesweiten Aktionstag, den Equal Pay Day, mit Beteiligungen von Frauenorganisationen
www.equalpayday.de
- IDP Leadership-Training
IDP steht für Individual-Development-Programm, ein von BPW USA entwickeltes interaktives Trainingsprogramm, speziell für Frauen.
- Vorstellung des Mentorinnen Programms
BPW-Germany e.V.



Christa Schiffer
Coaching Beratung und Training
Sankt Michael-Straße 8
50129 Bergheim
www.samurai-impuls.de
www.christaschiffer.de
Tel. 0 21 83 - 80 67 798

**Der
Samurai-
Impuls**
 Active Coaching.

Christa Schiffer, Management Coach und Trainerin, hat die Samurai-Impuls-Methode für Workshops, Trainings und Key Notes entwickelt. Sie arbeitet nach ihrem ActiveCoaching-Konzept, das die Themen ihrer Teilnehmer/innen reflektiert und über Methoden aus dem japanischen Schwertkampf persönlich erlebbar macht. Christa Schiffer besitzt 20 Jahre Führungs- und Managementenerfahrung in der Industrie, ist Supervisorin (DGSv) und systemische Beraterin (DGSF) und ist anerkannt als Professional Member der GSA German Speakers Association.

culture.communication GbR
Hildesheimer Straße 29
30169 Hannover
www.culturecommunication.de
Ansprechpartnerin:
Sylwia Chalupka-Dunse
Tel. 05 11/2206 47-80
Fax 05 11/2206 47-99
s.chalupka-dunse@culturecommunication.de



culture.communication – DIE Experten für interkulturelle Herausforderungen im Business!
 Das Leistungsportfolio von culture.communication reicht von der interkulturellen Beratung über Training und Coaching bis hin zu Verhandlungsführung und Konfliktmanagement. Das Unternehmen wurde 2009 mit dem StartAward Niedersachsen ausgezeichnet, ist Preisträger des Mittelstandsprogrammes „Erfolg durch Innovation im Mittelstand“ und Gründer des Monats bei der Financial Times Deutschland.

Deutscher Juristinnenbund e.V.

Anklamer Straße 38

10115 Berlin

www.djb.de

Ansprechpartnerin:

Anke Gimbal

Tel. 030/44 32 70-0

Fax 030/44 32 70-22

geschaeftsstelle@djb.de

Deutscher
Juristinnenbund



Der djb ist ein Zusammenschluss von Juristinnen, Volks- und Betriebswirtinnen mit dem Ziel der Fortentwicklung des Rechts auf allen Gebieten und Verwirklichung der Gleichberechtigung und Gleichstellung der Frau in allen gesellschaftlichen Bereichen.

**EAF | Europäische Akademie
für Frauen in Politik und
Wirtschaft**

Schumannstraße 5

10117 Berlin

www.eaf-berlin.de

Anprechpartnerin:

Kathrin Mahler Walther

Tel. 030/28 87 98 41

Fax 030/28 87 98 59

[mahler-walther@eaf-berlin.dee](mailto:mahler-walther@eaf-berlin.de)



Die EAF ist eine unabhängige und gemeinnützige Organisation mit Sitz in Berlin. Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, in der Frauen und Männer ihre Potenziale in allen Bereichen des Lebens entfalten können.

Seit 1996 beraten wir Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu Chancengleichheit, Diversity Management und Work-Life-Balance und führen Studien zu diesen Themen durch. Mit unseren innovativen Programmen fördern wir Frauen mit Führungspotenzial und unterstützen Frauen und Männer in ihrer Karriereplanung und bei der Vereinbarung von Beruf und Familie.

Gemeinsam mit der Technischen Universität Berlin hat die EAF 2001 die Femtec. GmbH gegründet, ein Hochschulkarrierezentrum zur Förderung von Frauen in den Ingenieur- und Naturwissenschaften.

Eva Loschky

Stimmtrainerin, Coach, Autorin

Tulbeckstraße 19

80339 München

www.evaloschky.de

Ansprechpartnerin:

Eva Loschky

Tel. 01 51/17 31 95 77

info@evaloschky.de



Eva Loschky ist Stimmtrainerin, Logopädin, Coach, key note speakerin. Sie wurde als Buchautorin mit der Loschky-Methode® bekannt, einem neuen Stimmtraining, das die Kraft im Körper zündet. 2005 erschien im Kösel-Verlag das Buch zur Methode: „Gut klingen – gut ankommen“, 2010 ihr Hörbuch „Mit der Stimme begeistern und überzeugen“. Als Rednerin und Seminarleiterin lässt sie das Publikum aus dem Funktionsmarathon des Alltags aussteigen und schärft die Sinne für die Erfolgsfaktoren Stimme und Präsenz.



EUROPEAN WOMEN'S MANAGEMENT DEVELOPMENT INTERNATIONAL NETWORK

EWMD Deutschland e.V.

Anklamer Straße 38

10115 Berlin

www.ewmd.org

Ansprechpartnerin:

Elzbieta Dietrich

Tel. 05 11/2 61 83 71

mail@controlling-kontor.com

EWMD ist ein internationales Netzwerk mit 800 Mitgliedern in 25 Ländern. Frauen, Männer und Organisationen ermutigen zu mehr Offenheit und Unterstützung von neuen Karrieremustern. Die Mitglieder werben für mehr Frauen in Führungspositionen und eine nachhaltige Work Life Balance – branchenübergreifend und international. Sie arbeiten an neuen Entwicklungen im Management und ethisch verantwortlichem Handeln. Willkommen sind Männer wie Frauen, Angestellte wie Selbständige und Unternehmen.

Fachhochschule Bielefeld  **Fachhochschule Bielefeld**
 University of Applied Sciences
 Gleichstellungsbüro
 Kurt-Schumacher-Straße 6
 33615 Bielefeld
www.fh-bielefeld.de/gleichstellung
 Ansprechpartnerin:
 Elke Bechtel
 Tel. 0521/106 77 44
 Fax 0521/106 77 92
gleichstellungsbuero@fh-bielefeld.de

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Möchten Sie Ihre praktischen Erfahrungen mit der Wissenschaft verknüpfen? Dann ist eine Fachhochschulprofessur vielleicht genau das Richtige für Sie! Wir beraten Nachwuchswissenschaftlerinnen bei der Frage: Wie werde ich Professorin an einer Fachhochschule? Wir geben Tipps zur Planung des individuellen Karriereweges. Wir unterstützen Studentinnen bei der Frage, welches Arbeitsfeld für Sie in Frage kommt. Die Fachhochschule Bielefeld setzt sich seit Anfang der 1990er Jahre mit zahlreichen Projekten für die Chancengleichheit von Frauen ein. In NRW gehört die FH Bielefeld zu den Hochschulen mit dem höchsten Professorinnen-Anteil. Auch der Anteil der weiblichen Studierenden in den naturwissenschaftlichen und technischen Fachbereichen hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht.

filia.die frauenstiftung
 Alte Königstraße 18
 22767 Hamburg
www.filia-frauenstiftung.de
 Ansprechpartnerin:
 Sonja Schelper, Geschäftsführerin
 Tel. 040/380 381 99-0
 Fax 040/380 381 99-9
info@filia-frauenstiftung.de



Geld verwandeln – Frauen stärken – Welt verändern ist das Motto von filia.die frauenstiftung: Die einzige Gemeinschaftstiftung in Deutschland, die Frauenprojekte weltweit fördert – ein Erfolgsmodell.

**FIM Vereinigung für
 Frauen im Management e.V.**
 Golfstraße 7
 21465 Wentorf
www.fim.de
 Ansprechpartnerin:
 Elke Holz
 Tel. 040/72 1043 06
 Fax 040/72 1043 06
info@fim.de

FIM

FIM e.V. (Vereinigung für Frauen im Management) steht für:

- Karriereunterstützung mit Fachinformationen, Coachings und Beratung
- Beziehungsaufbau durch Zugang zu Unternehmen und Institutionen
- Marktwert-Festigung in Familienphasen und bei beruflichen Veränderungen
- Vernetzen von Netzwerken durch Brückenschlag zu anderen Netzen.

Forum Mentoring e.V.
 Charitéplatz 1
 10117 Berlin
www.forum-mentoring.de
 Ansprechpartnerin:
 Christine Kurmeyer
 Tel. 030/450 57 72 51
 Fax 030/450 57 79 51
christine.kurmeyer@charite.de



Das Forum Mentoring e.V. – bundesweite Dachorganisation der Mentoring-Programme an Hochschulen – besteht seit 2001. Ziel ist es, Mentoring-Programme an Hochschulen als verlässlichen Bestandteil der akademischen Ausbildung und Personalentwicklung zu implementieren. Das Forum Mentoring ist ein Netzwerk von Expertinnen, die ihr Know-How kommunizieren und gemeinsam Qualitätsstandards entwickelt haben, um bestmögliche und nachhaltige Wirkung von Mentoring zu garantieren.

hannoverimpuls GmbH
 Gründerinnen-Consult Hannover
 Hohe Straße 11
 30449 Hannover
www.gruenderinnenconsult.de
 Ansprechpartnerin:
 Cornelia Klaus
 Tel. 05 11/92400120
 Fax 05 11/92400121
info@gruenderinnenconsult.de



Gründerinnen-Consult Hannover, hannoverimpuls bietet niedersachsenweit Beratung, Qualifizierung und Vernetzung für Gründerinnen und Unternehmerinnen. Als Außenstelle der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft hannoverimpuls GmbH organisieren wir im Auftrag von Wirtschafts- und Sozialministerium und der Stadt Hannover Veranstaltungen und Kongresse. G-CH ist zertifiziert. Die Finanzierung erfolgt durch Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, EU-Mittel und weitere nationale Mittel.

hannoverimpuls GmbH
 Vahrenwalder Straße 7
 30165 Hannover
www.hannoverimpuls.de
 Ansprechpartner:
 Christof Starke
 Tel. 05 11/935 77 00
Christof.starke@hannoverimpuls.de



Die Gründungswerkstatt Hannover der hannoverimpuls GmbH bündelt Beratung, Informationen und Praxisseminare zu einer Gründungsberatung „aus einem Guss“. Herzstück des Angebots ist die Online-Erstellung des Geschäftsplans mit intensiven Lerneinheiten. Ein umfangreiches Seminarangebot für alle Phasen der Gründung und eine persönliche Beratung komplettieren das Angebot und schaffen optimale Voraussetzungen für den Sprung in die Selbstständigkeit.

IBM Deutschland GmbH
 Human Resources
 Diversity & Inclusion Germany
 Nahmitzer Damm 12
 12277 Berlin
www.ibm.de
 Ansprechpartnerin:
 Uta Menges
diversity@de.ibm.com



Profil siehe Rubrik Sponsoren

Ilona Weirich
 Psycho-Physiognomin
 Fridastraße 23
 30161 Hannover
www.physilo.de
 Ansprechpartnerin:
 Ilona Weirich
 Tel. 05 11/3880305
physilo@web.de



Ilona Weirich Psycho-Physiognomin
 „Ich sehe was, was Sie nicht sehen.“
 Coaching, Training, Potenzialanalysen
 Entwickeln Sie Ihr USP!

JumiVogler
 Unternehmenskabarett
 Potenzialentwicklung
 Grünwaldstraße 27
 30177 Hannover
www.jumivogler.de
 Ansprechpartnerin:
 Jumi Vogler
 Tel. 05 11/66 98 75
 Fax 05 11/600 26 36
kontakt@jumivogler.de



Jumi Vogler Unternehmenskabarett Potenzialentwicklung
 „Nur der, der seine Grenzen lachend erkennt, kann sie verändern.“

Coaching, Training, Unternehmenskabarett

Käte Ahlmann Stiftung
 Oderfelder Straße 3
 20149 Hamburg
www.kaete-ahlmann-stiftung.de
 Ansprechpartnerin:
 Kristina Träger
 Tel. 040/20931 9230
 Fax 040/20931 9239
info@kaete-ahlmann-stiftung.de



Die 2001 gegründete Stiftung fördert insbesondere die Berufsbildung und die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Wirtschaftsleben, vor allem durch Mentoringprojekte für Existenzgründerinnen („TWIN-TwoWomenWin“).

Kimich
 Training Consulting Coaching
 Drachenseestraße 8
 81373 München
www.kimich.de
 Ansprechpartnerin:
 Claudia Kimich
 Tel. 089/74327864
 Fax 089/74327866
claudia@kimich.de



Claudia Kimich und Heidi Wahl sind Expertinnen in Sachen Preis-, Honorar- und Gehaltsverhandlung. Sie bieten Workshops, Vorträge und Einzelcoaching mit Kompetenz, Praxisbezug und Unterhaltungswert.



**Kompetenzzentrum
 Technik-Diversity-
 Chancengleichheit e.V.**
 Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
 33602 Bielefeld
www.kompetenzz.de
 Ansprechpartnerin:
 Carmen Ruffer
 Tel. 0521/106-7378
 Fax 0521/106-7377
ruffer@kompetenzz.de



Ziel des gemeinnützigen Vereins Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit ist es, den Weg Deutschlands in die Informations- und Wissensgesellschaft aktiv mitzugestalten. Dazu werden vielfältige Initiativen und Projekte entwickelt und durchgeführt, die die Potenziale von Frauen und Männern nutzen um Chancengleichheit in allen gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen zu verwirklichen.

**Kompetenzzentrum Technik-
 Diversity-Chancengleichheit e.V.**
 Bundesweite Koordinierungsstelle
 Girls'Day Mädchen Zukunftstag
 Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
 33602 Bielefeld
www.girls-day.de
 Ansprechpartnerin:
 Carmen Ruffer
 Tel. 0521/106-7378
 Fax 0521/106-7377
ruffer@girls-day.de



Der Girls'Day ist Deutschlands größte und vielfältigste Berufsorientierungsinitiative für Mädchen. Schülerinnen ab Klasse 5 erkunden dabei Bereiche, in denen Frauen bislang unterrepräsentiert sind. Unternehmen und Organisationen laden jedes Jahr im April dazu ein.

**Kompetenzzentrum
Technik – Diversity –
Chancengleichheit e. V.
Nationaler Pakt für Frauen
in MINT-Berufen
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld
www.komm-mach-mint.de
Ansprechpartnerin:
Christina Haaf
Tel. 0521/106-7324
Fax 0521/106-7171
haaf@komm-mach-mint.de**



NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN

Ziel des gemeinnützigen Vereins Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit ist es, den Weg Deutschlands in die Informations- und Wissensgesellschaft aktiv mitzugestalten. Dazu werden vielfältige Initiativen und Projekte entwickelt und durchgeführt, die die Potenziale von Frauen und Männern nutzen um Chancengleichheit in allen gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen zu verwirklichen.

**Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.
Geschäftsstelle
Johannsenstraße 10
30159 Hannover
www.landesfrauenrat-nds.de
Ansprechpartnerin:
Antje Peters, Geschäftsführerin
Tel. 0511/321031
Fax 0511/321021
mail@landesfrauenrat-nds.de**



Zusammenschluss Niedersächsischer
Frauenverbände und Frauengruppen
gemischter Verbände

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. ist ein Zusammenschluss von 63 Frauenverbänden und Frauengruppen, der über 2,2 Millionen Frauen vertritt.

Wir sammeln und formulieren die gemeinsamen Interessen, fördern die Zusammenarbeit und vertreten die gemeinsamen Anliegen der Frauenverbände gegenüber der Landespolitik und in der Öffentlichkeit.

Ziel unserer Arbeit ist die Umsetzung von Art. 3 Grundgesetz und die Stärkung des Einflusses der Frauen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

**Unternehmensnetzwerk
„Erfolgsfaktor Familie“
Breite Straße 29
10178 Berlin
www.erfolgsfaktor-familie-de/netzwerk
Ansprechpartnerin:
Cornelia Upmeier
Tel. 030/203086102
Fax 030/2030856102
upmeier.cornelia@dihk.de**



Das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ ist eine gemeinsame Initiative des Bundesfamilienministeriums und des DIHK. Es ist eine zentrale Plattform für Unternehmen, die sich für eine familienbewusste Unternehmensführung interessieren.

**NORDEUTSCHER RUNDFUNK
Hugh-Greene-Weg 1
22529 Hamburg
www.ndr.de
Ansprechpartnerin:
Sabine Knor
Tel. 040/4156-3583
Fax 040/4156-3696
s.knor@ndr.de**



Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) ist der erfolgreichste Anbieter von Radio- und Fernsehprogrammen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg. In der ARD gehört der NDR zu den drei größten Sendern und damit zu den besonderen Leistungsträgern. Mit ARD-aktuell ist im NDR außerdem die wichtigste Gemeinschaftseinrichtung des Senderverbands angesiedelt. ARD-aktuell produziert die Tagesschau, den Marktführer bei den Fernsehnachrichten in Deutschland, und u. a. auch die Tagesthemen, das Nachtmagazin und das Internet-Angebot tagesschau.de.

Der NDR bietet vier Radioprogramme für ganz Norddeutschland und in den vier Ländern seines Sendegebiets jeweils ein eigenes Hörfunk-Landesprogramm. Hinzu kommen Online-Angebote unter www.ndr.de. Mit insgesamt drei Orchestern – NDR Sinfonieorchester, NDR Radio-philharmonie und NDR Bigband – sowie dem NDR Chor trägt der NDR wesentlich zum kulturellen Leben im Norden

bei. Sitz des Vier-Länder-Senders NDR ist Hamburg, Landesfunkhäuser unterhält er auch in Hannover, Kiel und Schwerin.

Der NDR ist mehrfach für seine familienfreundlichen Maßnahmen ausgezeichnet worden, u.a. mit dem Zertifikat zum Audit „Beruf und Familie“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Er engagiert sich seit Jahren mit der Initiative „Frauen in die Technik“, der sich die gesamte ARD angeschlossen hat und ist Paktpartner der bundesweiten MINT-Initiative für mehr Frauen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Der Norddeutsche Rundfunk beteiligt sich alljährlich am bundesweiten „Girls' Day“ sowie an dem Projekt „Neue Wege für Jungs“.

PHOENIX CONTACT
GmbH & Co. KG
Flachmarktstraße 8
32825 Blomberg
www.phoenixcontact.de



Ansprechpartnerin:
Beatriz García
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 05235/342384
Fax 05235/341825
bgarcia@phoenixcontact.com

Phoenix Contact ist ein führender Hersteller von Komponenten und Systemlösungen der Elektrotechnik und Elektronik. 1923 in Essen gegründet hat das global agierende Unternehmen heute mehr als 9900 Mitarbeiter. In 80 Ländern stehen Vertriebsgesellschaften und Partner für kundennahen Service.

Phoenix Contact veranstaltet seit 2004 ein Mal jährlich den „Frauenpower-Tag“. Schülerinnen und Studentinnen sind nach Blomberg eingeladen, Technik live zu erfahren und Erfahrungsberichte von Mitarbeiterinnen des Unternehmens zu hören. Eine Ausstellung unterschiedlicher Institutionen informiert Interessierte über Einstiegsmöglichkeiten für junge Frauen in technische Berufe.

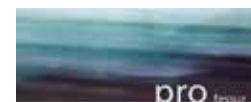
pme Familienservice GmbH
Guiollettstraße 18–22
60325 Frankfurt am Main
www.familienservice.de



Ansprechpartnerinnen:
Steffanie Koch, Verena Kellner
Tel. 0176/19945261
Fax 069/92020828
servicestelle-messe@familienservice.de

Die pme Familienservice GmbH ist der größte deutschsprachige Anbieter von Lösungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zum Beispiel zur Kinderbetreuung und Pflege von älteren Angehörigen. Darüber hinaus sind vielfältige Angebote aus den Bereichen Gesundheitsmanagement und Employee Assistance (EAP) entwickelt worden, die unsere Produktpalette erweitern und ergänzen.

Projekt PROFessur
Kontakt
Fachhochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 118
30459 Hannover
www.fh-hannover.de/professur
Ansprechpartnerin:
Christine Deja
Tel. 0511/9296-2141
Fax 0511/9296-2100
professur@fh-hannover.de



Ihr Herz schlägt für die Wissenschaft ebenso wie für die Praxis? Sie lieben Ihre Selbständigkeit wie auch die Arbeit im Team? Die Professur an einer Fachhochschule bietet Ihnen eine interessante Perspektive!

PROfessur ist ein Kooperationsprojekt norddeutscher Fachhochschulen – angesiedelt an der Fachhochschule Hannover.

PROfessur möchte

- fachlich qualifizierte in der Wirtschaft tätige Frauen auf die Fachhochschulprofessur als beruflich attraktive Alternative aufmerksam machen
- jungen Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit der Fachhochschulprofessur als Karriereziel in den Blick bringen.

Es bietet einen umfassenden Informationsservice und unterstützt Frauen in ihrer Perspektive auf eine Professur an Fachhochschulen.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Konnten wir Ihr Interesse wecken? – Selbst wenn diese Perspektive für Sie erst in einigen Jahren interessant wird, informieren Sie sich schon jetzt!

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Profil siehe Rubrik Sponsoren

SIEMENS

eine weltweite Stimme
für Frauen



SOROPTIMIST INTERNATIONAL

Seelhorststraße 51
30175 Hannover
soroptimist.DU@soroptimist.de
www.soroptimist-du.de

Ansprechpartnerin für Mentoring:
Christel Lisa Dillmann
Tel. 0 61 31/70 52 07
Fax 0 61 31/70 68 18
Dillmann.c@zdf.de

Soroptimist International ist eine lebendige, dynamische Organisation für moderne berufstätige Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. Die Mitglieder im weltweiten Netzwerk sehen sich verpflichtet, dass Frauen und Mädchen ihr gesamtes Potential ausschöpfen, die von Ihnen angestrebten Ziele verwirklichen können und eine gleichberechtigte Stimme in der Welt haben. Dazu dienen Projekte mit dem Ziel, das Leben von Frauen und Mädchen zu verbessern und Frauen auf dem Weg in verantwortliche Positionen zu unterstützen.

Steinbeis-Europa Zentrum Deutsches Botschafterinnennetzwerk

Ansprechpartnerin:
Milena Mikosch
Tel. 07 11/1 23 40 26
mikosch@steinbeis-europa.de



Unternehmerinnen als Botschafterinnen, die andere Frauen motivieren, eine Unternehmensgründung als Berufsweg und Karriereoption in Erwägung zu ziehen, ist Ziel des deutschen Botschafterinnennetzwerks. Hierzu werden regionale Veranstaltungen und Informationstage organisiert.

Das Netzwerk wird vom Steinbeis-Europa-Zentrum koordiniert, Partner sind Handwerk International Baden-Württemberg, EIC Trier, sowie alle Partner im Enterprise Europe Network. Niedersächsischer Partner ist die NBank.

TRUSTYOURTEXTerschule

TRUST YOUR TEXTerschule
Hinter dem Felde 19a
28844 Weyhe b. Bremen
www.trustyourtext.de
Ansprechpartnerin:
Christiane Blenski
Tel. 04 21/200 84 20
Fax 04 21/200 84 22
welcome@trustyourtext.de

Lernen Sie neu schreiben – für neue Erfolge!
Die TRUSTYOURTEXTerschule von Christiane Blenski bildet Sie in Online-Kursen plus Präsenstag aus, damit Sie in Zukunft als vielseitige, kreative Werbetexter professionell arbeiten – für den Eigenbedarf, für Firmen, Agenturen oder durch Weiterempfehlung von Christiane Blenski. Die TRUSTYOURTEXTerschule vermittelt Wissen und Schreiben-Können im „Werde Werbetexter“-Basisseminar und in Werbetexter-Profiseminaren. Kostenfreie Schnuppertage!

Vaeter e.V.
 Am Felde 2
 22765 Hamburg
www.vaeter.de
Ansprechpartner:
 Volker Baisch
 Tel. 040/3990 85 39
 Fax 040/3990 84 72
volker.baisch@vaeter.de



Das Ziel von Vaeter e.V. ist es, durch die Implementierung väterfreundlicher Maßnahmen und Angebote eine neue nachhaltige Väter- und familienfreundliche Kultur zu schaffen. Wir beraten Väter und Unternehmen, damit Väter und Mütter die wirkliche Wahlfreiheit haben, um sich als Paar zu entscheiden, wer in welchem Maße zum Familieneinkommen und wer zur Kindererziehung beiträgt.

Väterexpertennetz Deutschland

VEND-eV
 Geschäftsstelle
 Volmerswerther Straße 41
 40221 Düsseldorf
www.vend-ev.de
Ansprechpartner:
 Hans-Georg Nelles
 Tel. 02 11/260 60 14
 Fax 02 11/298 92 08
nelles@vend-ev.de



Das Väterexpertennetz VEND-eV unterstützt Organisationen Gremien und Fachleute dabei, sich fachlich für engagierte Vaterschaft einzusetzen und die Chancen der Männer zu erhöhen, ihren „Rollenspielraum“ in Beruf, Familie und Freizeit zu erweitern.

VEND-eV wirkt außerdem daran mit, gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass

- aktive Vaterschaft erleichtert wird,
- Väter sich für das Wohl ihrer Kinder einsetzen und
- Männer ihre personalen und sozialen Kompetenzen, die sie für eine erfolgreiche Vaterschaft benötigen, entwickeln können.

Die Mitglieder des Expertennetzwerks wirken auf Landes- und Bundesebene als Experten zum Thema Rollenwandel von Männern und Vätern mit, stehen als Referenten bei Veranstaltungen zur Verfügung und publizieren ihre Arbeitsergebnisse in Fachbeiträgen.

VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.
 VDI-Platz 1
 40468 Düsseldorf
www.vdi.de
Ansprechpartnerin:
 Tatjana Belovenceva
 Tel. 02 11/62 14-273
 Fax 02 11/62 14-148
belovenceva@vdi.de



VDI-Frauen im Ingenieurberuf (fib)
 Knapp 9.000 weibliche VDI-Mitglieder in ca. 35 regionalen Arbeitskreisen vertreten die Belange der Ingenieurinnen in der Öffentlichkeit und setzen sich dafür ein, den Ingenieurberuf für Frauen attraktiver zu machen. Die VDI-Ingenieurinnen wirken in nationalen und internationalen Netzwerken mit, treffen sich einmal jährlich zum bundesweiten Austausch und führen alle zwei Jahre nationale und internationale Kongresse durch.

Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU)
 Breite Straße 29
 10178 Berlin
www.vdu.de
Ansprechpartnerin:
 Carlotta Köster-Brons
 Tel. 030/2 03 08 45-40
 Fax 030/2 03 08 45-45
info@vdu.de



Im 1954 gegründeten VdU sind rund 1.600 Unternehmerinnen organisiert. Als einziger deutscher Wirtschaftsverband setzt er sich brachenübergreifend für die Interessen insbesondere mittelständischer Unternehmerinnen ein.



Verlag Dashöfer GmbH
 Magdalenenstraße 2
 20148 Hamburg
 www.dashoefer.de
 Ansprechpartner: Andree Kolodziej
 Tel. 040/4133 21 73
 Fax 040/4133 21 10
 a.kolodziej@dashoefer.de



Themenschwerpunkte des Fachverlags sind u. a. Gleichstellung, Gender Mainstreaming, Recht, Management, Öffentliche Verwaltung, Hochschulen und Stiftungen. Bitte besuchen Sie auch unseren Ausstellungsstand im Foyer.
 www.dashoefer.de

Vernetzungsstelle
 für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte

**Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung,
 Frauenbeauftragte und
 Gleichstellungsbeauftragte**
 Sodenstraße 2
 30161 Hannover
 www.vernetzungsstelle.de

Frauenpolitische Information und Beratung
 Projektmanagement und -steuerung

Ansprechpartnerin:
 Almut von Woedtke, Leiterin der Vernetzungsstelle
 Tel: 05 11/33 65 06 23
 kontakt@vernetzungsstelle.de



Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung,
 Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte –
 informativ, frauenpolitisch aktuell, nachhaltig

Ansprechpartnerin:
 Silke Gardlo, Leiterin Gleichstellung und Neue Medien
 Tel: 05 11/33 65 06 25
 frauenserver@vernetzungsstelle.de

Verein Nds. Bildungsinitiativen
 VNB e.V.
 GST Hannover – Ilse-ter-Meer-Weg 6
 30449 Hannover
 www.vnb.de
 Ansprechpartnerin:
 Ulla Althoff
 Tel. 0511-123 56 49 2
 Fax 0511-123 56 49 6
 ulla.althoff@vnb.de



Verein Niedersächsischer
 BILDUNGSINITIATIVEN e.V.
 Landeseinrichtung
 der Erwachsenenbildung



Der VNB ist als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen professioneller Dienstleister und Bildungsträger mit breitem Portfolio. Die VNB-Geschäftsstelle Hannover arbeitet u. a. zu den Themen Frauen und Gleichstellung, Gender und Diversity und fördert durch ihre Bildungsarbeit die gesellschafts- und arbeitspolitische Partizipation von Frauen und die Geschlechtergerechtigkeit. Ausserdem ist der VNB Träger der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft im Landkreis Nienburg.

webgrrls.de e.V.
 c/o Claudia Kimich
 Drachenseestraße 8
 81373 München
 www.webgrrls.de
 Ansprechpartnerin:
 Claudia Kimich
 Tel. 089/74 32 78 64
 Fax 089/74 32 78 66
 muenchen@webgrrls.biz

webgrrls.de

Netzwerk für Businessfrauen in den neuen Medien.
 Unsere Plattform steht für Wissentransfer, Erfahrungsaustausch und Kooperationen zu verschiedensten Themen – Per Online-Kommunikation oder beim regionalen Get-Together.

WELEDA AG
 Möhlerstraße 3
 73525 Schwäbisch Gmünd
www.weleda.de
 Ansprechpartnerin:
 Susi Lotz
 Tel. 07171/919-465
 Fax 07171/919-87465
slotz@weleda.de



Profil siehe Rubrik Sponsoren

Wirtschaftsweiber e.V.
 c/o Seehausen & Sandberg
 Merseburger Straße 5
 10823 Berlin
www.wirtschaftsweiber.de
 Ansprechpartnerin:
 Heike Rohdenburg
 Tel. 030/78006335
 Fax 030/78711753
info@wirtschaftsweiber.de



Wirtschaftsweiber e.V. ist ein Netzwerk von und für Lesben, die in allen Bereichen und in den unterschiedlichsten Positionen der freien Marktwirtschaft tätig sind. Konkrete Schritte zum Aufbau und zur Verbesserung unseres Berufslebens sollen durch Wirtschaftsweiber e.V. initiiert und ermöglicht werden. Führungsfragen, Karrierestrategien und Wissensvermittlung durch Expertinnen stehen gleichberechtigt nebeneinander. Kontakte und Coachings können aus den Workshops entstehen. Die Wirtschaftsweiber verstehen sich als das Forum für den lesbischen Blickwinkel. Unser Ziel ist es, den Handlungsspielraum jeder einzelnen zu erweitern. Dafür sind wir Bündnispartnerinnen.

Women in Nuclear Germany e.V.
 Robert-Koch-Platz 4
 10115 Berlin
www.women-in-nuclear.de
 Ansprechpartnerin:
 Beate Scheffler
 Tel. 030/498555-49
 Fax 030/498555-19
info@women-in-nuclear.de



Women in Nuclear Germany ist Teil von „Women in Nuclear Global“, einer weltweiten Organisation von Frauen, die in verschiedenen Berufsfeldern mit Bezug zur Kerntechnik tätig sind.

Es werden Informationen zu verschiedenen Themen der Kerntechnik und dem Strahlenschutz zur Verfügung gestellt und darüber ein Dialog mit der Öffentlichkeit initiiert. Dabei ist eines der vorrangigsten Ziele, in der Diskussion zum Thema Kernenergie die Fakten und Emotionen gleichrangig zu behandeln.

working@office
 Gabler Verlag

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
 Abraham-Lincoln-Straße 46
 65189 Wiesbaden
www.workingoffice.de

Ansprechpartnerin:
 Annette Rempel
 Tel. 06 11/7878-159
 Fax 06 11/7878-78159
Annette.Rempel@gabler.de

working@office

working@office – das Magazin für professionelles Büromanagement

working@office ist die größte Fachzeitschrift für professionelles Office-Management im deutschsprachigen Raum. Jeden Monat liefert working@office ausführliche Fachbeiträge und Praxistipps rund um die Themen Zeitmanagement, Weiterbildung, Karriereplanung, Travel- und Eventmanagement, PC-Anwendungen sowie Musterbriefe in den wichtigsten Fremdsprachen zum direkten Einsatz in der Auslandskorrespondenz. Viermal im Jahr erscheint der Sonderteil english@office für Ihr Business-Englisch plus weitere Sonderhefte wie das Special Travel-Management. Weitere Informationen unter www.workingoffice.de.

zielsicht wirtschaftsberatung GmbH
 Schiffgraben 13
 30159 Hannover
 www.zielsicht.de
 Ansprechpartnerin:
 Constanze Wildenhain
 Tel. 05 11/22 00 18-20
 Fax 05 11/22 00 18-99
 info@zielsicht.de



Die zielsicht wirtschaftsberatung GmbH bietet als Partner für den Mittelstand individuelle Beratungsleistungen von der Existenzgründung, über strategische Neupositionierung oder Sanierung bis zur Unternehmensnachfolge, dies unter dem Motto „Gemeinsam erfolgreich.“

ZDF
 Zweites Deutsches Fernsehen
 55100 Mainz
 www.zdf.de
 Ansprechpartnerin:
 Marita Lewening, Gleichstellungsbeauftragte
 Tel. 0 61 31/70 55 65
 Fax 0 61 31/70 55 67
 gleichstellung@zdf.de



Das ZDF ist ein modernes, zukunftsorientiertes Medienunternehmen, das sich strategisch auf die Digitalisierung der Verbreitungswege, neue Produktionsmöglichkeiten von Medieninhalten und veränderte Nutzungsgewohnheiten in der digitalen Welt ausrichtet. Mit ZDFneo gibt es seit November 2009 einen weiteren/neuen digitalen Kanal, der mit seinen jungen und überraschenden Formaten bei den 30- bis 60-Jährigen sehr erfolgreich ist. Das ZDF wird von allen 16 Bundesländern getragen und bietet ein vielfältiges Qualitätsprogramm mit Information, Bildung, Kultur und Unterhaltung. Im Vergleich aller Vollprogramme hat das ZDF den höchsten Anteil an Berichten über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und über das kulturelle Geschehen. Rund 3.600 feste sowie zahlreiche freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in rund 110 Berufen arbeiten für zeitgemäße und innovative Sendungen im Sendezentrum Mainz, im Hauptstadtstudio Berlin sowie in weiteren 16 In- und 19 Auslandstudios. Das ZDF ist ein attraktiver, sozialer und familienfreundlicher Arbeitgeber. Es ist Partner der Initiative „Komm mach MINT“ und verleiht zusammen mit der ARD den Förderpreis Frauen

und Medientechnologie. Qualifizierte Frauen sind im ZDF willkommen und haben gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Kooperationspartner ohne Ausstellungsstand:

VDMA
 Lyoner Straße 18
 60528 Frankfurt am Main
 Tel. 069/66 03-0
 www.vdma.org



Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) vertritt über 3.000 Unternehmen des mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbaus. Mit rund 933.000 Beschäftigten (September 2009) im Inland und einem Umsatz von 205 Mrd. Euro (2008) ist die Branche größter industrieller Arbeitgeber und einer der führenden deutschen Industriezweige insgesamt.

ZVEI –
 Zentralverband Elektrotechnik-
 und Elektronikindustrie e.V.
 Lyoner Straße 9
 60528 Frankfurt am Main
 www.zvei.org
 Tel. 069/63 02-0
 Fax 069/63 02-317
 zvei@zvei.org



Der ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. ist einer der großen, bundesweit agierenden Wirtschaftsverbände. Er vertritt die wirtschafts-, technologie- und umweltpolitischen Interessen von rund 1.600 Mitgliedsfirmen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Die Elektronikindustrie beschäftigt mehr als 800.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt zu den erfolgreichsten und innovativsten Industriezweigen in Deutschland. Der Branchenumsatz lag 2009 bei 145 Mrd. Euro. Mit den zusätzlich über 600.000 Mitarbeitern weltweit ist die Wertschöpfung der Elektroindustrie am stärksten global vernetzt. In konkreten Initiativen, wie beispielsweise zur Energie-Intelligenz und zur Nachwuchsgewinnung im Ingenieursbereich, zeigt der ZVEI Wege zu mehr Wachstum in Deutschland durch Innovationen auf.

Region Hannover: Publikumsmagnet vom Volksfest bis zum Kultur-Event

Pure Lebensfreude zwischen Partystimmung und Kulturgenuss – in der Landeshauptstadt und in den Städten und Gemeinden der Region Hannover werden Jahr für Jahr zahlreiche Volksfeste und Kultur-Events zu Publikumsmagneten.

Rund zwei Millionen Besucher feiern alljährlich mitten in der Landeshauptstadt das Maschseefest, das zu den erfolgreichsten Großveranstaltungen Norddeutschlands zählt und mit seinem maritimen Flair für zauberhafte Momente sorgt. Dieses Volksfest mit Seeblick ist ein abwechslungsreiches Spektakel aus mitreißender Live-Musik, begeisternder Kleinkunst und kulinarischen Genüssen an Hannovers schönsten Ufern.

Traditionsreichstes Highlight in Hannovers Veranstaltungskalender ist das Schützenfest, dessen Geschichte bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht. Hier amüsieren sich Hunderttausende in atemberaubenden Fahrgeschäften und Partyzelten. Berühmt ist der sonntägliche, zwölf Kilometer lange Schützenausmarsch durch die Innenstadt, an dem 5.000 Musiker von rund 200.000 Besuchern gefeiert werden – es ist der längste Festumzug Europas!



Maschseefest



Schützenfest Hannover

Doch nicht nur die Landeshauptstadt: jede Gemeinde oder Stadt der Region Hannover feiert ihr Schützenfest nach alter Tradition mit imposanten Ausmärschen und durchtanzten Nächten.

Ein fantastisches Live-Musik-Festival ist die sommerliche „Fête de la Musique“, die mitten in der City von Hannover auf und vor unzähligen Bühnen zelebriert wird. Eine Vielzahl von Musiker beschallen über mehrere Stunden ihr Publikum, das ein phantastisches Kaleidoskop an Stilrichtungen erlebt.

Beim „energcity swinging hannover“ wird die Stadt zur Jazzmetropole. An Himmelfahrt stehen internationale Größen des traditionellen Jazz im Mittelpunkt, die den Trammplatz vor dem Neuen Rathaus in ein musikalisches Dorado tauchen.

Besucherservice

Alle Informationen für einen Besuch in der Region Hannover finden Sie im Internet unter www.hannover.de

Tourist Information

Ernst-August-Platz 8, Telefon +49(0)511-12345 111
E-Mail: info@hannover-tourismus.de

Team Hotelservice

Ihr professioneller Partner bei der Zimmervermittlung
Telefon +49(0) 511 – 12345-555

Tradition und Emotion

Seit über 300 Jahren steht dieser Ort für Gartenkunst auf höchstem Niveau: Die Herrenhäuser Gärten zählen zu den schönsten Parkanlagen Europas und bilden ein unvergleichliches Ambiente für außergewöhnliche Veranstaltungen. Im Sommer wird der Große Garten zur Traumkulisse für das Musical „Ein Sommernachtstraum“ und viele weitere kulturelle Höhepunkte. So begeistert das Kleine Fest im Großen Garten, Deutschlands erfolgreichstes Kleinkunst-Festival, mit 130 internationalen Künstlern und einem Mix aus Comedy, Musik, Artistik und Theater vor seinen weitverzweigten Bühnen. Beim Internationalen Feuerwerkswettbewerb leuchten die barocken Hecken, Brunnen und Figuren des Gartens unter den spektakulären Himmelsgemälden, die von renommierten Pyrotechnikern in die Luft gezaubert werden.

Wenn das Meer leuchtet: „Steinhuder Meer in Flammen“ heißt das sommerliche Highlight auf und um den größten See Niedersachsens mit einer traumhaften Kulisse aus illuminierten Booten, einem Höhenfeuerwerk und zahlreichen Attraktionen an den Ufern.

Beim 24-Stunden-Rasenmähtreckerrennen in Thönse treten über 100 waghalsige Teams aus ganz Deutschland auf frisierten Traktoren gegeneinander an. Viel wichtiger für die Teilnehmer ist der Spaß bei dieser „Sportveranstaltung der etwas anderen Art“, die längst Kultstatus erworben



Internationaler Feuerwerkswettbewerb in den Herrenhäuser Gärten



Rennstrecke Rasenmähtreckerrennen

hat. Große Anziehungskraft weit über die Region hinaus genießen auch die Internationalen Großmodellflugtage in Lehrte-Steinwedel. Gleichzeitig findet hier die Messe Modellflug-XXL statt, die den Fans die große Welt der faszinierenden Miniaturen aus erster Hand vermittelt.

Überall in der Region gibt es reizvolle Flecken, wo landwirtschaftliche Traditionen gepflegt werden. Als eines der größten Zwiebelanbaugebiete Deutschlands widmet die Gemeinde Uetze dieser Feldfrucht ein eigenes Fest. Idyllisch und traditionell geht es in den grünen Weiten der Region zu, wenn alljährlich in vielen Städten und Gemeinden die Stadt- und Erntefeste gefeiert werden. So lebt bei den Dreschefesten der Gemeinden Linderte im Calenberger Land sowie Immensen und Schillerslage im Burgdorfer Land das traditionelle Bauernhandwerk wieder auf.

Terminübersicht 2010

Internationaler Feuerwerkswettbewerb:	15.05. 29.05. 21.08.
enercity swinging hannover	04.09. 18.09.
Fête de la Musique	13.05.
Schützenfest Hannover	21.06.
Maschseefest	02.07. – 11.07.
Großmodellflugtage	28.07. – 15.08.
Steinhudermeer in Flammen	14.08. – 15.08.
Rasenmähtreckerrennen	20.08. – 22.08.
Dreschefest Schillerslage	28.08. – 29.08.
	19.09.



Neurodoron® – natürliche Hilfe bei Stress und Erschöpfung

Neurodoron®

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören: Harmonisierung und Stabilisierung des Wesensgliedergefüges bei nervöser Erschöpfung und Stoffwechselschwäche, z. B. Nervosität, Angst- und Unruhezustände, depressive Verstimmung, niedriger Blutdruck, Rekonvaleszenz, Kopfschmerzen.

Enthält Lactose und Weizenstärke – bitte Packungsbeilage beachten.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Weleda AG, Schwäbisch Gmünd



Aktion für Inhaber/innen der HAUSMARKE-Karte:

WoMenPower-Besucher/innen,
die im Besitz einer HAUSMARKE-
Karte sind, erhalten gegen
Vorlage der Karte einen
5 EUR-Gutschein der Buchhand-
lung Decius in der Kongress
begleitenden Ausstellung.



Aktueller Hinweis:

„Ansichtssache: Energie und Mobilität!“ –

4. Kongress begleitende Umfrage!

Zum vierten Mal wird die Helga-Stödter-Stiftung gemeinsam mit der Deutschen Messe AG in diesem Jahr im Rahmen von WoMenPower eine Umfrage durchführen, die sich mit Schwerpunktthemen des Kongresses auseinandersetzt.

Die Ergebnisse der Umfrage werden im Nachgang in einer Studie ausgewertet und publiziert. Die Teilnahme erfolgt anonym und ist ab April online unter www.womenpower-kongress.de oder per Fragebogen am 23. April 2010 beim Kongress möglich.



filia.die frauenstiftung ist eine junge Stiftung.

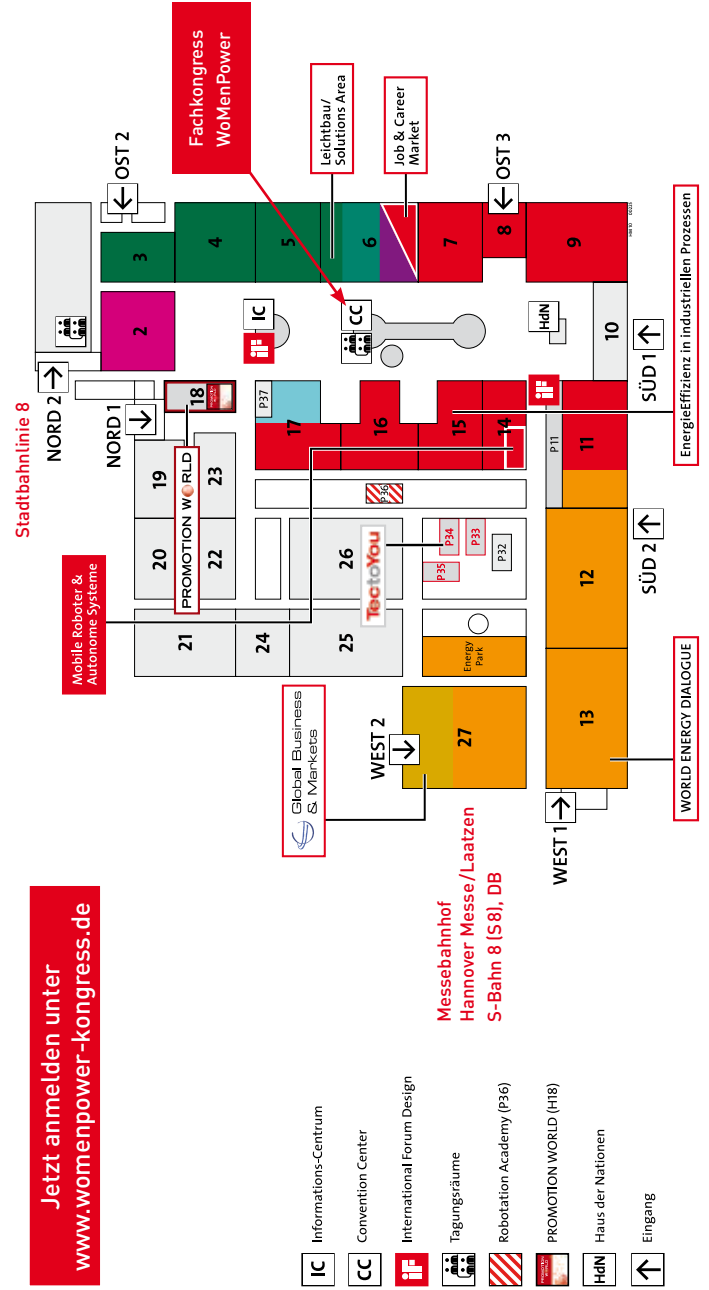
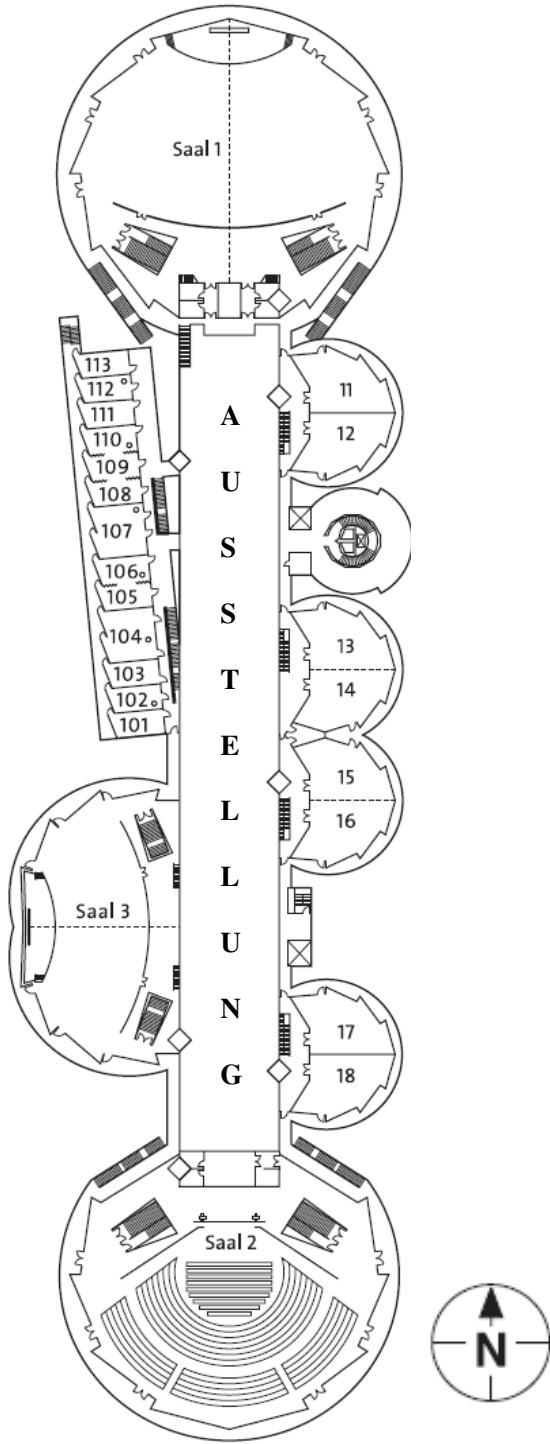
2001 von 9 Gründungstifterinnen als Gemeinschaftsstiftung ins Leben gerufen, tragen 2010 bereits 40 Stifterinnen und zahlreiche Spenderinnen und Spender dazu bei, ihr privates Vermögen umzuwandeln in aktives Handeln:

Geld verwandeln +++ Frauen stärken +++ Welt verändern

Das ist das Motto, nachdem filia arbeitet und auch ihre Förderpartnerinnen auswählt. filia unterstützt weltweit Aktivitäten von Frauen, die gesellschaftliche Veränderungen bewirken wollen. Damit ist sie in Deutschland einzigartig. Es lohnt sich, bei filia zu stiften oder zu spenden! **Mitmachen verändert.**

Alte Königstraße 18
22767 Hamburg
Telefon: 040 - 380 381 990

info@filia-frauenstiftung.de
www.filia-frauenstiftung.de





IHRE ENERGIE FÜR UNSER KLIMA!

Unser Ziel ist es, Strom und Wärme bis 2050 CO₂-neutral zu erzeugen. Um dieses zu erreichen, investieren wir in erneuerbare Energien - und in Menschen, die uns dabei helfen.

Kommen Sie an Bord. Wir suchen qualifizierte Studenten und Hochschulabsolventen technischer Studiengänge.
www.vattenfall.de/karriere